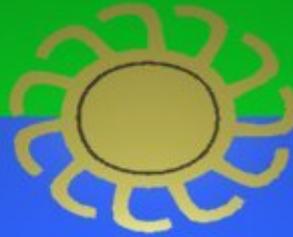


BELJONDE

Die göttliche Webseite
God's Own Website



Die Modeampel

Die vorläufigen kaiserlichen Modepreise des Jahres 2016
nach christlicher Zeitrechnung, 01x14x12017
von Bertram Eljon Holubek

Das Mode-Motto dieses Textes: Keltisch-Zyklopisch

You should remember this:

**A kiss ain't still a kiss,
as time goes by...**

**And when old lovers woo,
still saying: »I love you«,
there's something that they'll miss.**

Denk früh daran zurück:
Ein Kuss bleibt nicht das große Glück,
wenn erst die Zeit vergeht...

Es fehlt was wenn die Alten,
sich noch mal ganz lieb halten,
und das kommt nie zurück.

Der Tag des Merkur? Das ist ja das Letzte!

Diese jährliche Ausgabe der göttlich-kaiserlichen Modeampel erscheint zum letztmöglichen Termin! Der Erste Vierzehnte im Jahr 12017 ist zugleich der letzte Tag des Jahres – laut dem neuen Jahr&Tag-Kalender der Universalen Tatsachen Religion. Dies ist zugleich der einzige Tag im Jahr der dem Gott Merkur gewidmet ist und auch seinem Planeten. Bei den alten Römern galt Merkur als der Gott des Handels und der Künste. Hier sieht man ein schönes Bild dieses Gottes aus der Antike, aus Walheim. Diesen Gott gibt es ja nicht wirklich. Aber zum Beispiel in der Modewelt ist er noch sehr populär, besonders unter dem griechischen Namen Hermès. Und woran sonst als an einem Hauch von einstiger göttlicher Gunst und merkantiler Kunst könnte es liegen dass gerade diese Nobel-Marke mit Extrem-Preisen so unverschämt erfolgreich ist? In der Abwesenheit der wahren Religion kommen manchmal auch schlaue Verkäufer auf echte magische Tricks. Und auch wer schon längst zu alt ist für freche junge Mode, dem wird dann wenigstens ein Herkules-Pelz aufgeschwatzt, oder ein Venus-Parfüm, oder gar Flügelr-Schuhe wie Merkur sie trug. Dumm ist es nur wenn man in den Schuhen noch nicht mal laufen kann, und fliegen schon gar nicht. Da wünscht sich manche Frau eine bessere Religion, eine mit dem Gott der einen vor Irrungen und Wirrungen besser schützt.



Mancher Verkäufer sorgt mit nächtlicher Sexual-Magie für seine Stammkundinnen

Einstige Heidengötter stellten ganz einfach ein ungeniertes Selbstbewusstsein zur Schau, das den Heiligen der Christen nicht gegeben war. In dieser vorläufigen Ausgabe der großen kaiserlichen Schau für Adel, Mode und Schönheit geht es vor allem auch um das schöne Geld, das für die Mode immer so schnell raus fliegt. Und dabei haben manche echten Kerle doch überhaupt keine Mode nötig, denn ohne sehen sie am Besten aus. Merkur galt ja gerade bei den Süddeutschen und Kelten auch als Gott der Fruchtbarkeit, der wurde gerne nackt dargestellt. So einen Gott gibt es nicht in Wirklichkeit, aber wer denkt es gäbe überhaupt keine Götter der täuscht sich total.

Aus der Sicht der UTR fällt bei diesem Merkur vor allem sein großes Teil auf, der Schlangenstab den der Gott hier in die Höhe reckt. Diese Form kam erst spät bei den römischen Künstlern auf, sie zeigt hier zwei Schlangen statt einer, die sich die Köpfe zuwenden. Diese Schlangen stellen tatsächlich heimlich Abbilder der Götter dar. Es gibt nämlich eine Congera, eine gute Schlange in der Erde. Eine andere solche gute Congera lebt im nahen Planeten Lar. Das ist nicht nur das was ich hier so schreibe, sondern dafür gibt es viele Anzeichen und Beweise in unserer Kunst und Kultur. Zum Beispiel stellt der Stab des Heilgottes Äskulap ebenfalls eine Schlange dar, und dieses Symbol wird heute noch oft von Medizinerinnen benutzt. Sogar in der Bibel wird von einer Schlange aus Eisen berichtet, die Moses einst anfertigen ließ. Diese Schlange Nehustan galt als Helferin in der Not. Christen wenden sich statt dessen dem Kreuz zu, doch das gilt nicht als hilfreiches Symbol, sondern als das Symbol von noch mehr Leiden. Hinter dem Leiden stecken tückische böse Schlangen, die man von den guten gut trennen muss. Wer sich zur guten Schlange der Erde hin wendet und ihr vertraut, der kann von ihr eventuell eine Menge Hilfe erhalten. So ein Gläubiger mag auch die Kraft gewinnen sich von den Torheiten der Mode loszusagen. Die Göttin hilft, zum Beispiel dann wenn man von tückischen inneren Stimmen bedrängt wird sich Klamotten zu kaufen die man nicht braucht, für Geld das man besser sparen sollte. Auch solche inneren Stimmen nutzen clevere Verkäufer, die eventuell sogar echte Sexual-Magie nutzen um gewisse ältere Damen als Stammkundinnen anzulocken. Nicht zufällig lässt sich ja Guido Maria Kretschmer gerne in erotischer Pose im Bett fotografieren. Das Gute an der guten Erdschlange ist dass sie auch eindeutige Nacktfotos nicht zu fürchten braucht. Wer aber nur mal einen Mann in erotischer Pose sah, dem kann es passieren dass er diesem in den Sinn gerät wenn dieser sexuell aktiv ist. Wenn ein Mann sich auf eine Frau intensiv konzentriert und dabei Sex hat, dann kann das zu einer starken fraktalen Bindung führen. Die Folge ist dass diese Frau sich vielleicht etwas in diesen Mann verliebt. Sie mag sich von ihm bedrängt fühlen, sogar wenn er an andere Frauen denkt und von ihnen erotisch fantasiert. Gläubige Frauen kennen das Phänomen dass religiöse Fantasien auch geil machen. Aber nur wer versteht dass dahinter mächtige Congeras wirken, der begreift dass man sich davor in Acht nehmen muss. Es gibt aber durchaus auch Profis die sich sexuell auf irgendwelche Damen konzentrieren, mit der Absicht sie in die Prostitution zu locken.

Schnell geht so ein Modejahr vorbei!

Also gut, blättern wir noch einmal kurz die Zeitschriften des Mode-Jahres 2016 auf. Das Jahr ist ja noch nicht lange her, aber wie weit zurück liegt es doch schon! Ich hatte in 2017 so viel andere Sachen zu machen, dass ich mich erst ganz zum Schluss umständlich dazu aufraffen konnte all das gesammelte Mode-Material wenigstens einmal durchzublättern. Es ging ja doch in den vielen Frauenzeitschriften im Wesentlichen immer wieder um dieselben Themen und Personen, gerne angefangen mit der blonden Fürstin Charlène von Monaco. Sie ist nun mal die populärste Adlige unserer Zeit. Ob es daran liegt dass sie so schön blond ist, das wird man aber in den Illustrierten wohl niemals zu lesen bekommen. Statt dem einen Thema zu gehorchen das doch alle Frauen vor allem interessiert, bringen manche Zeitschriften lieber halb erfundene Nachrichten und Gerüchte!

Die Modeampel: Gottes Modepreise für junge, zeitlose und besondere Mode

Die Modeampel stellt junge und clevere (grün), zeitlose und stilvolle (gelb) und auch sonderbare bis lustige (rot) Mode vor. Der kaiserliche Modepreis des Jahres wird hier in drei Kategorien

provisorisch verliehen. Denn noch bin ich ja nicht Kaiser. Ich bewerbe mich um den Thron des Kaisers des heiligen Gottesreiches. Ich stütze mich dabei auf die Macht der guten Erdgöttin, welche die Erde erschaffen hat. Sie ist auch eine Frau und hat ganz konkrete Vorstellungen über die Mode. Das was ich hier so schreibe, das beruht also auf der Weisheit, dem Stilgefühl und dem Einfühlungsvermögen von Sofia Ewa, von Gottes echter Weisheit, unserer Erdgöttin.

Der diskrete Glanz der Göttin

Bei dem Göttlichen denken viele Menschen natürlich zuerst an die ideal kurvige sinnliche Venus mit dem goldenen Haar, die aus ihrer Muschel aufsteigt. Aber das Göttliche in den Frauen kann sich auch in der etwas zu schüchternen und blassen nordischen Frau manifestieren. Gerade ihr etwas unscheinbarer Zauber beschützt sie auf dem Weg zu dem Mann der zu ihr passt und ihre Helle zu schätzen weiß. So eine Blondine wird gerade in hellem Licht und mit weißer Kleidung zu einer Göttinnen-Gestalt. In ihr erscheint die Göttin nicht als betörende Schönheit der alle Männer zu Füßen fallen würden. Sondern jetzt ist die Göttin die verborgene, schlichte „weiße Göttin“. So existiert unsere Erdgöttin ja auch in Wirklichkeit. Auf diesem Titelbild ist die „weiße Göttin“ übrigens zu dritt. Das entspricht ziemlich gut dem klassischen Bild von der dreifaltigen Göttin, die im keltischen Raum immer besonders beliebt war. Unsere Erdgöttin hat ja noch zwei weiße Göttinnen mit lebenden Planeten als gute Nachbarinnen, jedenfalls laut der Religion UTR. Das ist vielen Männern offiziell nicht bekannt, die keinen guten Sinn für weibliche Spiritualität haben. Viele Männer werden es gar nicht merken was in so einem Werbefoto drin stecken kann. Nicht selten lassen sich auch helle Frauen von dem alten Männerglauben formen, dass es keinen Göttinnen-Zauber gibt, und dass alles Göttliche sich nur zwischen männlichen Göttern abspielt, und von harter Gesetzlichkeit geprägt ist. Solch ein zynischer Irrglaube kann gerade herzensgute Menschen tief verletzen und unfruchtbar werden lassen. Ohne ihren göttlichen Zauber sind viele helle Frauen nur blass, und oft ein wenig dumm oder gleichgültig. Aber wenn dieser besondere Göttinnen-Zauber mit ihnen ist, dann können sie davon sehr profitieren, und alle dunklen Frauen überstrahlen. Und genau dieser Zauber spielt oft eine Rolle, wenn Royals, Promis oder auch ganz normale Models im entscheidenden Moment ein wenig über sich hinaus strahlen. Es muss ja nicht gleich so sein dass sich dann eine etwas blasse Gloriole manifestiert, also ein veritabler (echter) Heiligenschein, wie man ihn (unecht) auch auf den Ikonen in den Kirchen sehen kann. Ohne dass eine Frau es so recht merkt legt sich manchmal ein göttlicher Glücksglanz auf sie. Dann sollte sie sich würdevoll aufrecht halten. Es könnte eine Folge davon sein dass sie gerade entdeckt wurde!

Inhaltsübersicht

- 1. Kein Fall für die Walhalla. Jamie hatte den falschen Namen!**
 - 2. Gibt es den Mode-Adel? Es gibt die klassische Blondine!**
 - 3. Zur klassisch eleganten Blondine passt diese gelbe Modeampel**
 - 4. Ein Auge gab ich für Weisheit, meinte schon Wotan als Minion**
 - 5. Ein dickes Opfer für Hermes (oder Merkur oder den Kaiser)**
 - 6. Der wahre Kaiser der Welt wohnt natürlich im Reich der Mitte**
 - 7. Die rote Modeampel 2017 geht ins adlige Bayern**
 - 8. Die BUNTE schrieb es sofort: Der Mörder von München war Ali!**
 - 9. Eine Frage an unreife Mädchen: Was ist drin im reifen Mann?**
 - 10. Hier sind die neuesten T-Shirts für unsere jungen Schizophrenen**
 - 11. Haben die Katzen-Hasser von der Linkspartei etwa doch recht?**
 - 12. Die grüne Modeampel geht an eine Zyklopen-Frau**
 - 13. BILD der Frau zeigt die deutsche Frau total blau**
- Allgemeine Einführung in die einzig wahre Religion UTR**

1. Kein Fall für die Walhalla. Jamie hatte den falschen Namen!

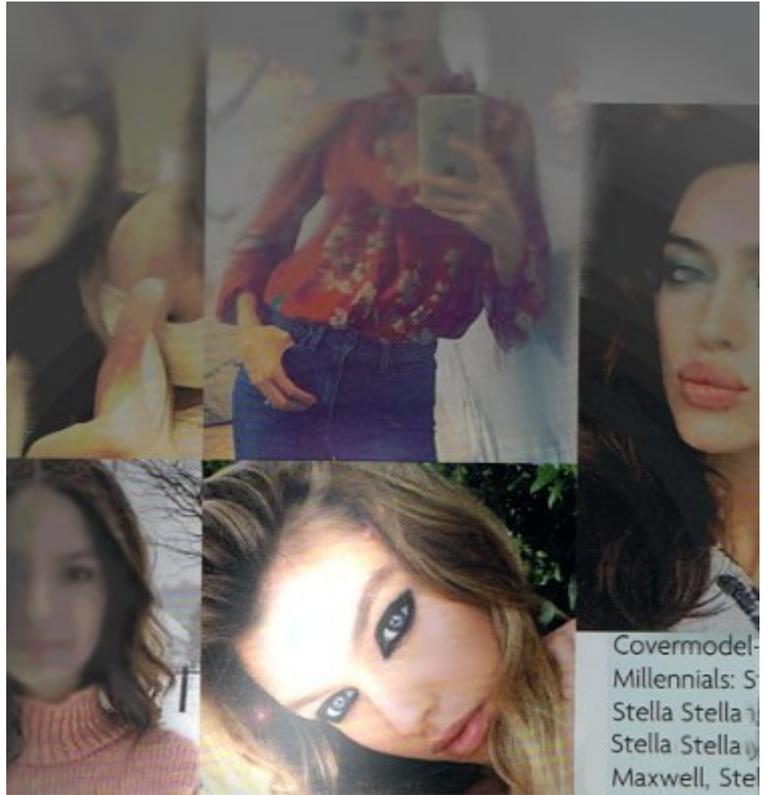
Wow! Hojotoho! Gang 'Nam! Au, ja wer war das noch gleich? Ich habe dieses Foto aus der ESC-Show 2016 künstlerisch ganz neu gestaltet. So bunt und farbig wirkte diese Sängerin auch im Licht der Bühne, als dieser Song-Contest in die entscheidende Phase ging. Ob sie auch musikalisch überzeugte, das hab ich mir nicht gemerkt. Ach, wie hieß sie denn noch gleich? Vielleicht hätte man sich den Namen ihres Mode-Designers leichter merken können. Sie war ja herausgeputzt worden wie ein Bonbon. Ach ja, und Jamie hieß sie. So heißt sie vermutlich immer noch, es sei denn sie hat ihren Namen jetzt geändert. Es muss beim ESC immer Leute geben die so gar keine Punkte abbekommen, aus welchen Gründen auch immer. Manchmal liegt das auch an der zu grellen Mode, die einfach nicht zum eher dunklen und unauffälligen Typ passt. Doch denken gerade einige der sehr finsternen Damen dass sie es mit



dem Geglitzer und Geklimper gar nicht übertreiben können. Doch im Studio und auf der Bühne kommt es oft besser an wenn man wenigstens ein paar Akkorde auf dem Piano klimpern kann. Ich will man Jamie trösten, indem ich sie mit Lena vergleiche, der deutschen Gewinnerin beim ESC. Lena Meyer-Landrut war auch ähnlich klein und nicht so super schön. Aber es lag an einem echten Wunder dass sie dennoch überraschend beim ESC den Großen Preis gewann. So sieht das jedenfalls die UTR. Das kam daher weil ihr Name Lena an den Namen etwas anlautet den die gute Erdgöttin einmal als Thron-Namen tragen wird. Aus genau demselben Grund wurde auch die russisch-deutsche Sängerin Helene Schneider jetzt so überaus populär. Da kommt dann nicht nur der richtige Zauber an, sondern es kommt auch etwas kreative Hilfe von der Schöpfergöttheit. Jamie jedoch hatte das Problem dass ihr Name so ganz anders lautete! Ich hörte es mehrmals aus dem Jenseits dass der Name Jamie unter den Congeras, in der Sprache der Kinder von Ga, einen schlechten Klang hat. Das klingt so wie unser Wort »Teufel«. Damit hängt es zusammen dass der Gott Yama als der indische Todesgott gilt. Auch den gibt es in Wahrheit nicht, aber das ist etwas das man ohne gute Kenntnisse über diese übernatürlichen Würmer nicht heraus kriegen kann. Es liegt also manchmal an verflixter, unbegreiflicher Magie, wenn man im Leben keinen Erfolg hat. So ist es ja jetzt auch unserer deutschen Lena ergangen. Die musste sich mit ihrem aktuellen Projekt im Herbst 2017 aus den Studios zurückziehen, weil ihr einfach die kreative Unterstützung fehlte. Das lag derzeit vor allem daran dass Gott die erotische Energie aus der Welt raus nimmt. Vor allem Neger und Araber, aber auch viele andere finstere Leute sollen sich nicht mehr so schlimm vermehren. Damit das aber klappen kann macht Gott viele finstere und eher unkluge Menschen weniger attraktiv. So will Gott die ganze Welt genetisch verbessern. Das ist ein kluges und von Gott gut geplantes Projekt, und es wird der Welt viel helfen. Sogar die Marxisten geben ja zu dass sich die Welt nur mit neuen Menschen verbessern kann. Jamie trug zwar bei ESC nette neue grellbunte Mode, aber gerade deswegen wirkte sie doch als Typ vergleichsweise veraltet.

2. Gibt es den Mode-Adel? Es gibt die klassische Blondine!

Hier sieht man ein Foto aus der VOGUE vom August 2016 n. Genauer gesagt, es handelt sich um eine Collage von fünf Fotos. So wie keine andere Zeitschrift im Bereich Mode widmet sich die VOGUE dem Versuch, aus den vielen normalen jungen Models einige heraus zu picken und sie quasi zu adeln! Aus glanzvollen Zeiten kennen wir Deutschen noch die Knuppe und die Padberg, und wer würde als junges Model nicht gerne das nächste Supermodel Europas werden? Doch wie man zu einem Adels-Titel in der Mode kommt, das ist nicht leicht heraus zu finden. Auch hierbei gibt es scheinbar mehrere Karriere-Wege. Für viele Profis im Bereich Mode versteht es sich von selbst dass sie viele verschiedene Typen von Models als schön oder sogar super einschätzen, darunter leider auch finstere.



Recht sehen wir übrigens das Foto aus der VOGUE so wie manche Männer es wohl betrachten. Ich habe das hier digital künstlerisch dargestellt. Da fällt der Blick gleich auf das ideale Model, und oft ist das die klassisch schöne Blondine. Vielen Männern wird es so gehen dass sie gleich meinen, dass eines der Mädels doch ihr Typ sei, und ihnen besonders gefällt. In dieses Model wird man sich gleich etwas vergucken, und da schaut man schnell wie überbelichtet über Makel hinweg. Die anderen wirken zwar auch nett, aber im Vergleich doch unbeachtlich. Manchmal fällt einem dann nur ein sonderbares Detail auf, zum Beispiel diese aufgespritzten Neger-Lippen, die an eine pralle Möse eher erinnern als an den Kuss-Mund. Darf ich das jetzt hier so schreiben? Ich muss mich vielleicht vorher noch mal in der Fachpresse informieren, ob das Wort Möse denn gerade als politisch korrekt gilt. Auch die Art sich korrekt auszudrücken unterliegt ja Moden. Es passiert oft dass Begriffe aus dem Bereich des Weiblichen, wie zum Beispiel Dirne oder Metze, nach und nach als abwertend eingeschätzt wurden. Natürlich hat diese generelle Missachtung des Weiblichen Ursachen. Der Bereich wo die Frauen besonders wenig geachtet werden ist der Bereich der christlichen Religion. Bei Paulus (griechisch: Wicht) lesen wir ja dass die Frau in der Kirche schweigen soll. Frauen galten später nicht nur bei den Christen, sondern auch bei anderen Anhängern orientalischer Religionen als zweitklassig, dumm und unrein. Das hatte auch Gründe, vor allem war es so dass den Frauen oft die christliche Religion nicht einleuchtete. Viele spürten dass es doch eine gute Göttin gibt, und dass auch ansonsten vieles falsch war was sowohl die Heiden als auch die Christen so glaubten.

Ich glaube dass die wahre gute Gottheit mit der wahren Schönheit und dem wahren Adel eng verbunden ist. Es gibt deswegen ein echtes Schönheits-Ideal! Diese ideale Schönheit ist nicht nur eine Sache unserer Erde. Sondern auf typischen lebenden Nachbar-Planeten werden dieselben Typen als ähnlich schön eingeschätzt. Schönheit ist also ein kosmisches Phänomen! Weil es im ganzen Universum ein ähnliches Schönheits-Ideal gibt, deswegen fallen andere Typen auf der Erde, zum Beispiel Typen der farbigen Rassen, als exzentrisch und abartig bis degeneriert auf, auch wenn sie an sich durchaus ebenmäßig und reizvoll wirken. Das sind genetische Muster die unsere Kulturen prägen. Nicht aus Zufall stellen die schöneren Weißen die Menschen dar welche der ganze Erde eine Leitkultur brachten. Dies ist derzeit die angelsächsisch-englische Kultur, die in der norddeutschen bis sächsischen Kultur wurzelt. Stella hier ist einfach der Typ von Mensch

der vom Aussehen her einen göttlichen Hauch hat. Deswegen fällt sie auf, unter vielen anderen Frauen. Man kann dies gut als natürlichen Adel bezeichnen. In der heutigen Zeit gilt es oft als politisch unkorrekt dies zu bemerken und zuzugeben. Aber weil dies nun mal tief verwurzelte kulturelle Strukturen sind, an denen die Welt von Mode und Schönheit nicht vorbei kommt, ist es immer wieder so dass sich doch die Models mit den eher finsternen und unedlen Gesichtern um mehr Glanz und Farbe bemühen. Das fängt an mit dem Haare färben, und es endet nicht selten bei opulent greller Mode. Das ist dann die Mode die den Leuten in den Redaktionen der Zeitschriften oft imponiert. Aber das kommt davon weil die ganze Branche mit dem Verkaufen von Mode ihr Geld verdient. Stella hier könnte auch nackt wie Merkur auftreten, und das würde ihr immer noch super stehen, im Vergleich zu finsternen Models die Mode für Tausende Euros am Leib tragen.

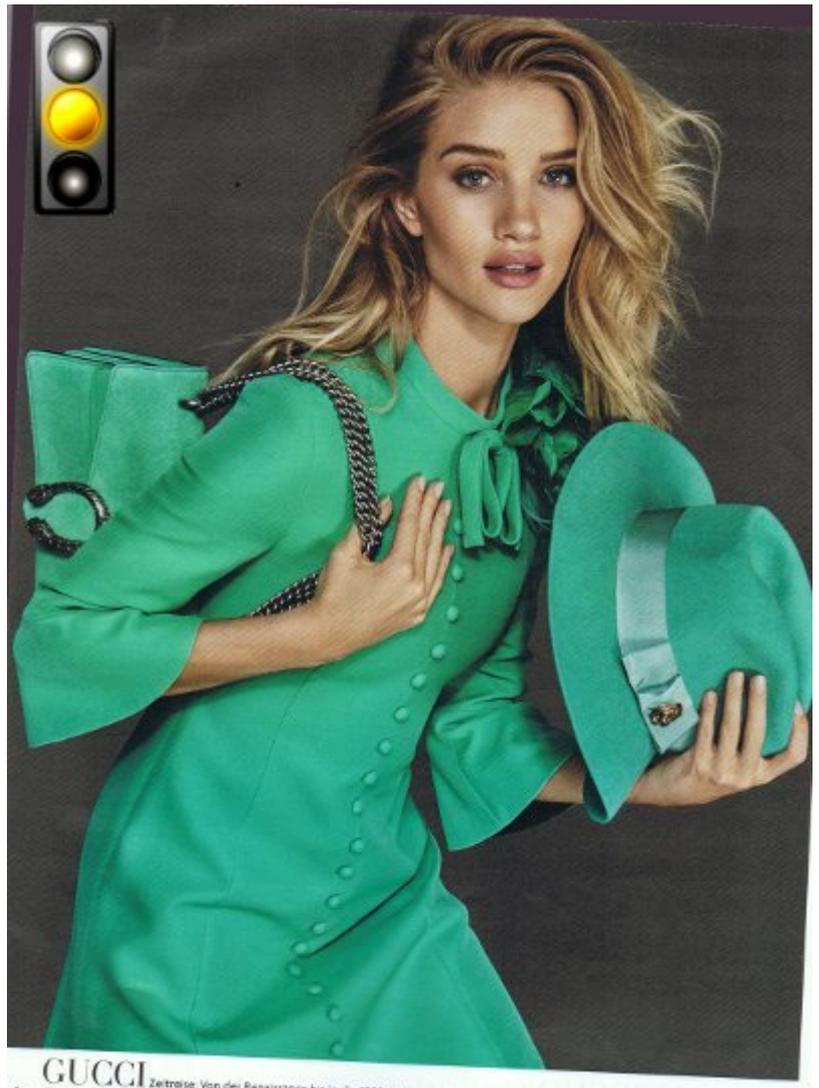
3. Zur klassisch eleganten Blondine passt diese gelbe Modeampel

Hier sehen wir Stella Maxwell noch mal in Gucci, oder ist sie es etwa gar nicht? Man kann den meisten Models viel anziehen, sie kämmen und stylen, bis ein gewisser Typ dabei heraus kommt den man haben möchte.

Dieses Foto aus der VOGUE zeigt das Model in einem Kleid von Allesandro Michele für GUCCI. Nicht zufällig bringen doch die großen Modefirmen immer wieder tragbare klassisch elegante Mode. Man könnte diesen Stil als altmodisch verstehen, er galt sogar als »Seventies Look«, doch ich halte ihn für zeitlos schön. Gerade farblich passt diese Mode zum Natur-Trend der Zeit. Die Renaissance der Farbe grün kann ausdrücken dass die Erde grüner werden soll. Dieser heilige Wunsch ist mit der globalen Erwärmung durchaus vereinbar, denn diese lässt in vielen nördlichen Regionen die Vegetation besser wachsen. Es liegt dann leider am Menschen und seinem maßlosen Raubbau, wenn in manchen armen, tropischen bis subtropischen, Gebieten das Land verödet. Kann

man denn von Models erwarten dass sie sich mal auf die richtige Weise für das Klima einsetzen, anstatt gegen die Globale Erwärmung Stellung zu beziehen, so wie die Experten von gestern? Das ginge wenn die Super-Models mal heimlich zugeben dass es doch übernatürliche gute Mächte gibt. Das würde bedeuten dass solche Mächte zum Beispiel auf das Klima viel Einfluss haben.

Dieses Model ist allerdings ist nicht Stella Maxwell, sondern Rosie Huntington-Whiteley. Sie ist das Model ganz oben auf dem Foto zuvor, das mit der Sonnenbrille. Es mutet manchmal wie ein Wunder an, wenn eine Frau sich in ein ideales blondes bis goldenes Model verwandelt, das dann als ein Ebenbild der klassisch schönen Blondine gelten kann, also der Göttin in Menschengestalt. Wenn die normalen Mode-Gucker dieses oder jenes Model zum Supermodel hoch rühmen, dann oft deswegen weil es in den Kameras und Magazinen immer wieder erscheint. Manchmal wird ein Model intern dadurch beliebt weil es viel mit sich machen lässt und auch sexuell zu haben ist.



Manchmal hilft sogar eine gewisse dunkle Magie, eine negative Tendenz. Dann wirkt das Model verrückt und leicht böse, was aber für düstere Menschen als reizvoll gilt. Doch das soll nicht sein. Ich habe eine andere Idee, ich habe den Traum von einem klassischen schönen Model, das durch seinen natürlichen Adel überzeugt, weil sie die Kinder des Lichts verkörpert. Es kann mit vielen Models gelingen diesen Look des klassisch schönen Models nachzuempfinden. Eigentlich geht es oft nicht so sehr um dieses oder jenes Model, sondern es geht um den Look, und manchmal auch noch um den richtigen Namen. Der Name Stella, also Stern, kann auch als ein Name mit eher schlechter Magie gelten. In der VOGUE sieht man dann Stella Maxwell auf eher düsteren Fotos, teilweise sogar mit brennender Kippe in der Hand. So was denken sich oft Fotografen aus die schon zu viele schöne Fotos gemacht haben, und die auch von den Frauen generell nicht so viel halten, vor allem nicht von Models. Weil ich von Frauen sehr viel halte, und in ihnen oft etwas Göttliches sehe, deswegen schreibe ich dies, zusammen mit der real existierende Göttin der Erde. Im Vergleich klingt der Name Rosie viel schöner nach Rosen. Aber wer sich Rosie hier genau anschaut, der muss finden dass ihre Brauen zu dunkel, stark und gerade sind um schön sanft und weiblich zu wirken. Und ihre Lippen sind so prall aufgespritzt dass sie nicht dem Schönheitsideal entsprechen dass für die klassische Mode taugt. Weder Stella noch Rosie können also wirklich überzeugen, wenn es darum geht eine klassische Schönheit darzustellen, eine Stil-Ikone die für die berühmte VOGUE das Maß aller Models wäre. Doch wenn man sich die VOGUE so durch blättert muss man finden, dass die überbeuerte und grell exzentrische, ja untragbare Mode schon längst die Seiten füllt. Man fragt sich dann wer so was was überhaupt noch mag und lesen soll.

4. Ein Auge gab ich für Weisheit, meinte schon Wotan als Minion

Für die gelben Minions hat sich das gelohnt, und auch Suzy hat scheinbar so dick Karriere gemacht. Ihr zu Ehren hat man in Korea sogar ein originales Minion-Emoji angefertigt, das dann auch in der VOGUE auftauchte, hier ist meine Version. Man muss aber sagen dass doch der koreanische Puppen-Kopf der originalen Suzy nur so gleicht wie der Koran der Charta der Menschenrechte. Da ist ja alles düster was im Original eben doch weiß ist. Aus der Sicht der UTR fällt doch besonders auf dass wir hier eine Parodie der unbekanntenen Göttin sehen. Das zeigt sich schon am seltsamen weißen Göttinnen-Mond, der hier als Mund fungiert. Darüber prangt eine sehr dicke pralle Perücke die entfernt goldblond aussieht, also so wie die goldenen Haare der Göttin Venus auf jenem Bild von Botticelli. Hier sind die Haare aber nicht lang sondern zu einem Super-Matronen-Schamaninnen-Dutt gefärbt und hochgesteckt.



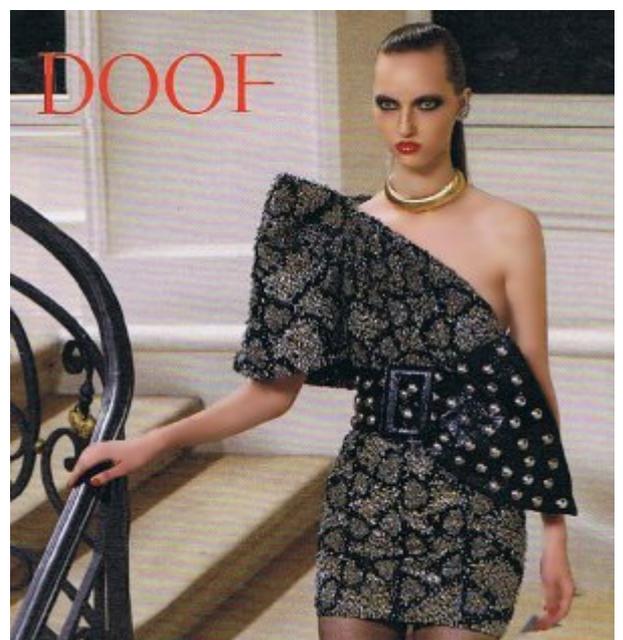
Der junge Koreaner hier ist überwiegend in rot und blau bekleidet, es sind die Farben der Göttin. Seine Hände hat er zu einer Teig Kwan Dough Geste geballt, also nicht so richtig kampfsportmäßig sondern eher nett. Suzy machte immerhin dazu eine Art Ergebenheits-Geste, als nicht so dojo-mäßig. Der Typ ist doch viel größer als sie, und sieht ihr dann auch noch so nett ähnlich, abgesehen von der Mega-Kontrast-Farbe. Das ist kein Zufall, sondern der Typ verkörpert eben Suzys »Emoji«, eine Art herzigen Internet-Avatar. Nun, Suzy wirkte nicht so wirklich amüsiert. Aber in fremden Ländern wie Korea muss ja aufpassen dass man sich nicht schnell Feinde macht, sonst kommt vielleicht Kim Bash Bong auf die Idee aus Rache eine Atombombe zu schmeißen.

Neues Kinn oder neue Tasche?

Das war das Motto der Konferenz, zu der die ebenso bunte wie fette Suzy etliche Experten und Hofschranzen ins ferne Seoul zitiert hatte. Sicherlich hat sie schon genug Taschen zu Hause im Schrank, und auch Kinne hat sie schon ein paar. Was wollte sie also in Seoul noch einkaufen? Es ging darum dass Conde Nast, die Gesellschaft hinter der VOGUE, sich wohl Sorgen macht um das verblässende Imitsch der immer grelleren Zeitschrift. Man wollte eine Marketing-Strategie für die Zukunft finden. Die Koreaner haben Geld in der Tasche und wollen investieren. Die Frage »Kinn oder Tasche?« bedeutet bei ihnen, dass sie sich eventuell für eine Schönheitsoperation am Kinn ebenso leicht entscheiden wie für den Kauf einer superteuren Mode-Tasche aus Europa. Die Frage mutete für Europäer etwas sonderbar an. Man entschließt sich doch in Europa nicht gar so leicht zu einer Schönheits-Operation, außer man ist so ein Typ wie Heidi Klum. Wir warten ja noch auf das Foto wo sie sich passend zu ihren Söhnen anschwärzen lässt. Aber viele die mangels göttlicher Gunst und wegen ihrer Faulheit nicht groß gewachsen sind, und die sich früh Gesicht und Figur ruiniert haben, tragen diesen Look eben mit Würde. Ehrlich, Suzie sieht nicht wenig aus wie ein Schwein in Menschengestalt, und das ist leider kein Zufall, aus der Sicht der UTR. Sondern das erinnert daran dass die armen Aards (Schweine im Weltall) doch fraktal mit einigen Menschen verbunden sind. Suzy kam wegen ihres Namens mit in diese Auswahl (vgl. lateinisch: *sus*, *Sau*). Das hört sich an wie ein böser Witz, aber es ist durchaus eine tragische Erschwernis im Leben. Im Vergleich zu den westlichen Menschen fällt es aber den Koranern wohl leichter damit umzugehen dass sie eben generell rassisch weniger schön sind. Deswegen wird sich auch die doch extrem hässliche Suzy dort quasi mehr akzeptiert fühlen als im doch so auf Schönheit und Glanz bedachten Westen. Und ist es nicht so dass sich die Menschen selbst durch Chirurgie die westliche, klassische Schönheit verschaffen können die ihnen Gott scheinbar verweigerte? In Japan vor allem bedeutet die Schönheitsoperation oft dass man sich die Nase korrigieren lässt, damit sie länger und westlicher aussieht. Es streben eben gerade diese doch oft nicht unschönen Asiaten stark nach dem westlichen klassischen Schönheitsideal. Das ist eben doch das Ideal das in den Kulturen der Welt verankert ist. Auch die VOGUE ist dabei sich diesem Ideal heimlich immer weiter anzupassen. Das merkt man ganz einfach daran dass die Negerinnen, die früher mal doch oft zu sehen waren, immer seltener im Magazin auftreten. Auch bei den exzentrischen und manchmal ungewollt witzigen Mode-Shows wirken sie doch oft wie eine lebende Ermahnung an die düstere Situation in der wir uns weltweit befinden. Man will nicht mehr an die Neger und all ihre gigantischen unlösbaren Probleme denken. Das Leben ist kurz, man will schön sein oder wenigstens Schönes sehen. In diesem Sinne ist und bleibt die VOGUE ein schönes Magazin.

Muss man für schreiende Klamotten noch wie doof Geld bezahlen?

...und hier sehen wir einen weiteren Blick in die aktuellen Modeschauen des Jahres 2016. Von all den bizarren und schreienden Klamotten war dies noch eine Kreation die ich im Ansatz gelungen fand. Nett keltisch wirkte dieses Modell-Kleid von Yves Saint Laurent. Es stammte ja von einem Star, einem Heiligen des Laufstegs, sozusagen. Ist *Ief* nicht eine Art Mode-Halbgott unter den Sterblichen? Dieses Model hier habe ich Eve Saint Laurent getauft, denn man kann sie fast als seine Schöpfung verstehen. Er hat aus ihr einen ganz seltsamen Typ gezaubert. Sie sieht in Wahrheit gewiss ganz anders und ziemlich normal aus, aber auf dem Treppchen hat sie sich in eine Art strenge gallische Adlige verwandelt. Mir gefiel gerade der dicke Halsreif, der doch so an die alten Kelten erinnert. Bei denen war ja Merkur der beliebteste Gott gewesen, der Gott des Gelderwerbs.



Aber wer in Wahrheit so rum läuft, der muss mit witzigen und anzüglichen Kommentare rechnen. Das ist natürlich auch ein Kommentar der reichen alten Knacker zur Jugend von heute. Wenn die unsere schönsten jungen Französischen so seltsam verkleidet vor die Kameras schicken, und dann noch in punktigen Klamotten die jeden Augenblick runter zu fallen drohen, dann ist das auch ein erotischer peinlicher Skandal. Man zieht solche jungen Mädchen nicht kleidsam und schön an, denn Mode für tausende Euro können die sich sowieso im Leben nicht leisten. Sondern hier wird die junge Dame als DOOF dargestellt. Manche Modenschau von heute ist eine überdrehte und nicht so gar witzige Comedy-Show geworden, bei der es sich die alten Kerle etwas kosten lassen dass sie sich über die jungen Mädels amüsieren. Erfahrungsgemäß muss man sie nämlich erst mal klein machen und dumm dastehen lassen, damit sich einige später auch der Prostitution ergeben.

5. Ein dickes Opfer für Hermes (oder Merkur oder den Kaiser)

...und das hier hat noch gefehlt im Haushalt der Reichen und Superreichen! Die VOGUE muss natürlich am Ende noch den passenden Super-Müllkorb vorstellen, sonst wissen die Reichen ja gar nicht wo sie all den Trödel hin packen sollen den sie beim Shopping schon wieder wie zwanghaft in die superteuren Taschen gestopft haben. Es wird unter Kennern empfohlen dass man die Sachen weggeben soll die man nach Jahresfrist im Kleiderschrank vorfindet ohne sie ein einziges Mal benutzt zu haben. Das schafft Platz für neuen superteuren Trödel.

Ja wer würde denn glauben dass dieser Korb ein ganz normaler Papierkorb sein soll? Das ist ein Hermès-Korb! So einen schenkt der Prinz seiner Verlobten wenn er sie los werden will, weil sie eventuell doch zu finster ist für ihn.

Dieser Papierkorb ist aus »naturbelassenem Ahorn-Holz mit Jungstier-Leder«, und er hat natürlich seinen Preis, und über den redet man

unter Reichen und Superreichen wie nebenbei. Stell dir vor du stellst dir so ein Ding unter deinen Schreibtisch, und beim Essen zwischendurch tust du einfach mal ein dreckiges Papierchen hinein. Das geht da nie wieder raus! Also weg damit vor die Tür. Und das Preisschild nicht vergessen, denn ansonsten wissen die Sperrmüll-Schnüffler gar nicht was ihnen da für eine Kostbarkeit in die Hände geraten ist. Wenig ist so belastend im Raum wie altes Zeug, das man eigentlich nicht mehr braucht und mag, das aber doch noch herum steht weil es zu schade ist zum wegwerfen.

Suzy Menkes übrigens denkt total anders darüber. Für sie ist solches Zeug reine Wertarbeit, und die ist für immer und ewig. Ja, es ist unglaublich aber wir lesen in der VOGUE diese Aussage:

»Ich habe seit 1964 nichts mehr aus meinem Kleiderschrank geworfen.« (aaO S. 214)

Entweder Suzy lügt oder sie hat tatsächlich noch alle ihre Klamotten aus der Zeit als sie noch ein dickes Mädchen war. Vielleicht legt sie sie an ihrem Geburtstag nebeneinander aufs Bett. Dann wirft sie sich darauf (ganz vorsichtig!) und greift in sie hinein, so wie Polyphem der Zyklop einst seine Hände in das Fell seiner Schafe vergrub, damit ihm keines entwischt. Aber wir können aus diesen Worten immerhin die Mentalität ermessen die es Suzy ermöglichte Karriere zu machen. Wer bei der VOGUE ist der muss den Mode-Zirkus lieben, auch wenn er schlecht ist. So eine Zeitschrift kann nicht besser sein als die Kreise die sie hofiert. Das Leben ist so kurz, und auch wenn die Kleider nie wirklich gepasst haben und jetzt erst recht zu eng sind, und wenn sich nur Doofe solches bizarre Zeug kaufen, dann darf man als Reiche eben ein Leben lang doof sein.



Kann es sein dass die Sünder von heute ihr Geld als Buße noch zu Hermès tragen?

Und kann es sein dass es mit dem Gott Hermes (also römisch: Merkur) zusammen hängt, dass die reichen Damen und Herren gerade für die Firma Hermès so viel Geld locker machen? So hätte der Bösewicht Gaius Julius Cäsar sicherlich die Sache eingeschätzt. Zu seiner Zeit war in Gallien Merkur (also gallisch: Lug) der beliebteste Gott. Merkur galt als Gabenbringer und Glücksgott. Man kann Merkur deshalb gut mit der christlichen Gottheit Sankt Nikolaus (also englisch: Santa Claus, gesprochen Banta) vergleichen. Viele Christen glauben dass dieser Weihnachtsmann zu Weihnachten mit einem fliegenden Rentier-Schlitten durch die Luft fährt und Geschenke vorbei bringt, und wenn sie nicht mehr glauben, dann sind sie oft deprimiert und halten sich für Sünder.

Was tut aber der Sünder? Er bittet die Götter um deren Gunst. Wer es sich leisten kann oder auch nicht der bringt sogar Geschenke vorbei, statt welche zu erbitten. Dafür waren die Gallier einst berühmt, dass sie ihren Göttern Haufen von Geschenken brachten. Ja, Cäsar schrieb: (DBG 6:17)

»Unter den Göttern verehren sie ganz besonders den Mercurius. Er hat die meisten Bildsäulen, er wird als Erfinder aller Künste gefeiert, er gilt als Führer auf allen Wegen und Straßen, er soll ... auf Gelderwerb und Handel den größten Einfluss ausüben.«

Weil Mercurius der besondere Gott der Adligen war, wurden ihm im Lande einmalig prächtige Tempel errichtet. Man nannte ihn auch Vasso Galate, also den Kelten-Führer. Sein Tempel auf dem Berggipfel des Puy-de-Dôme wurde mit berühmtem Luxus erbaut. Solche Pracht gab es sonst nur bei den Griechen. Der Künstler Xenodoros arbeitete zehn Jahre an dem Standbild das dort aufgestellt war. Die Erdgöttin wird daneben nicht erwähnt. Aber es gab in römischer Zeit kaum ein Merkur-Heiligtum in der Region in dem nicht zugleich seine Partnerin mit dargestellt wurde, mit ihm als dem Heiland-Gott. Diese Göttin trug oft ein Füllhorn oder, genau wie Merkur, den Schlangenstab. Heute tragen sogar einige christliche Kleriker so einen Schlangenstab, einen aufgemotzten früheren Hirtenstab. Aber die würden es nie zugeben dass sie den Merkur-Priestern auch ansonsten ziemlich ähneln, zum Beispiel was die Neigung zu Prunk und Gelderwerb angeht.

Als die Römer unter Cäsar aber ganz Gallien eroberten (mit der Ausnahme von einigen Dörfern), da erweckte diese den Göttern gewidmete Pracht vor allem ihre Habgier. Der Glaube an die alten Götter der Heiden war damals schon sehr in Verfall geraten. Vor allem der Augustus fragte sich: Wie komme ICH ran an diese Schätze? Ganz einfach ging das damals, Augustus ließ sich einfach zum Gott Merkur erklären! Er verfügte dass man im Hauptort Lugdunum, wo vorher Merkur der Ortsgott gewesen war, jetzt ihn anbeten solle. Das ging bei den Römern damals. Also gehörten all die Schätze die man in den Tempeln für Merkur zusammen getragen hatte jetzt automatisch dem römischen Kaiser Lug-Augustus. Irgendwie scheinen die Leute von der Firma Hermès ähnlich zu denken. Der Erfolg gibt ihnen recht, denn die Sünder kommen zweifellos in Scharen zu ihnen.

Augustus, Merkur, Santa oder Buddha – wer ist der mächtigste Gott?

Die Christen meinen ja dass natürlich ihr Sankt Nikolaus, also der Weihnachtsmann, im Himmel der mächtigste Gott von diesen Vieren sei. Doch war unbestritten der römische Kaiser Augustus zu Lebzeiten viel mächtiger als der Bischof von Myra (heute Demre in der Türkei). An den Sankt Nikolaus glaubt in seiner Heimatstadt kein Esel mehr, und das kann doch als Indiz dafür gelten dass mit diesem Glauben etwas nicht stimmt. So lange haben doch die Christen unter Androhung von Folter verlangt dass alle den Glauben bekennen müssen dass die Sonne sich um die Erde dreht, und dass über der Erde auf den Wolken ihre Götter leben. Heute wissen wir längst dass das nicht stimmt. Das Christentum hat sich schon deswegen erledigt, weil eben der Blick in unsere Fernrohre verrät dass es da draußen keinen Götterhimmel gibt, sondern nur wenige ferne Sterne.

Aus der Sicht der einzig wahren Religion Gottes (UTR) lässt sich dazu nur sagen dass ich selbst natürlich der wahre Kaiser bin. Außer mir und der Erdgöttin gibt es hier keine anderen Götter. So könnte ich das Ansinnen leicht rechtfertigen dass alle die Schätze die irgendwelchen mal all den falschen Göttern geopfert wurden in Wahrheit mir gehören. Zwar stecken hinter falschen Göttern wie Lug oder Nikolaus real existierende Mächte des Himmels, wie Fe-Luka oder Fe-Nike, aber

diese Unglücks-Congeras aus dem Sektor der Aards können uns gestohlen bleiben. Aus diversen Gründen aber muss Gott derzeit noch insgeheim agieren, um diese gefährdete Erde zu retten.

6. Der wahre Kaiser der Welt wohnt natürlich im Reich der Mitte

Hier sehen wir übrigens den Bulguksa Tempel in Korea. Dieser buddhistische Tempel ist einer von sehr vielen. Und weil es so viele Buddhisten gibt in der Welt könnten Laien gut meinen dass doch Buddha im Himmel viel mächtiger sein muss als Santa, der Weihnachtsmann der Christen; an den ja doch nur noch Kinder, Greise, Lügenpriester und doofe Models so halb glauben. Das Problem das die westlichen Christen oft haben ist dass sie den Buddhismus überhaupt nicht verstehen, und dazu nichts sagen können. Die Ideen der Christen wurzeln alle in der absurden Idee dass nur sie die wahren Götter kennen würden, während andere Religionen den Glauben an Dämonen lehren. Die wahre Religion UTR dagegen kann zwischen den Göttern und Dämonen richtig unterscheiden. Man kann mit Hilfe dieser Meta-Religion fast alle Religionen der Welt im Ansatz richtig interpretieren. Das gilt auch für den Buddhismus, bei dem die Priester und Schriftgelehrten der Christen ja wirklich inkompetent und ahnungslos sind. Es steht eben kein einziges Wort über den Buddhismus in der Bibel, das ist nicht mehr zu ändern.



Gehen wir aber einmal aus von den zwei vergoldeten Buddha-Statuen die dieser Tempel als seine historischen Schätze beherbergt. Solche Statuen verweisen im Prinzip auf den Buddha Siddharta Gautama, der einst in Indien lebte. Dessen Lehren waren für die Buddhisten so bedeutsam dass sie ihn heute noch als ihren Religionsstifter verstehen. Doch als Gott kann man diesen Buddha nicht verstehen. Das wissen auch die Buddhisten dass er nicht mehr lebt, er wurde zu Nichts. Die zwei Statuen können wir aus der Sicht der UTR aber als Heiland-Götter verstehen, als Buddhas eines neuen Zeitalters. Buddhisten wissen dass man einen echten Heiland an seiner Erleuchtung erkennen kann. Er besitzt die *Mahabodhi*, die große Erleuchtung. Das kann ich für mich selbst im Prinzip schon behaupten. Denn ich allein kenne die verborgene gute Göttin der Erde, und nur mir vertraut sie viele Geheimnisse an. Als Heiland kann ich die gesamte Erde aus dem Kreislauf der Leiden erlösen und sie in einen paradiesischen Zustand des Heils überführen. Neben mir gibt es noch weitere Heilande im Kosmos, und einer von ihnen ist für uns besonders wichtig. Nur wenn es auch dem Heiland der Nachbarwelt Lar gelingt sich zu etablieren, dann können zwei Welten gemeinsam es unternehmen ihre Welten vom Leiden zu befreien. Der Kreislauf des Samsara, also der Leiden, ist zwar ewig und unentrinnbar; aber man kann es doch mit der Hilfe der göttlichen Weisheit schaffen sich eine gute Zeit des Heils zu sichern. Das ist es was der wahre Buddha als Helfer und Schützer (Bodhisattva) lehrt, nämlich dem Leiden zu entgehen und eine gute Zeit zu haben. Ungläubige und Linke meinen demgegenüber oft dass sie selbst es am Besten verstünden, sich vom Leiden zu befreien und gut zu leben. Aber sie sind sich dessen nicht bewusst dass ihre Geister von Dämonen subtil beeinflusst werden, die sie gar nicht bemerken weil diese so diskret und schlau auf sie einwirken. Die ganze Welt aber merkt es dass die ungläubigen roten Militärs von Nordkorea mehr als fast alle anderen Menschen unter dem Einfluss von Satanen stehen, die sich durch einen kollektiven bösen Geist auf der Erde in die Angelegenheiten aller Menschen einmischen. Nur durch eine gute Lebensführung und durch Gottes Hilfe ist es möglich sich dem bösen Geist im Ansatz zu widersetzen, und dessen Angriffe und schlaue Listen zu vermeiden.

Die UTR lehrt so eine gute Lebensführung. Manche Ansätze dazu finden sich im Buddhismus und in vielen anderen Religionen. Wir können heute sagen dass der historische Buddha Gautama die große Erleuchtung nicht besaß sondern darüber getäuscht wurde. Das merken die Buddhisten

in dem Moment wo sie die göttliche Weisheit mit ihren alten Lehren aufrichtig vergleichen. Erst die neue wahre Religion wird den Gläubigen in aller Welt die Kraft vermitteln, den Ungläubigen mit göttlicher Weisheit entgegen zu treten und ihre Schlechtigkeit und Dummheit offen zu legen.

Auch der wahre Gott kann einem Frosch nicht beibringen wie man redet

Gottes Möglichkeiten sind jedoch begrenzt. Auch der Kaiser des lokalen Himmels und der Erde kann einem Frosch nicht beibringen wie ein Mensch zu reden, weil diesem die Erbanlagen dafür fehlen. Etwas Ähnliches gilt auch für die Menschen des Fernen Ostens, die sogenannten Mongos. Sie unterscheiden sich von den Weißen nicht nur durch spezielle Features, also durch die Lidfalte oder die Wangenknochen. Sondern nur die besseren Weißen haben spezielle natürliche Farben, was schon als unwiderlegbarer Beweis dafür gelten kann dass sie besondere Heils-Gene haben. Nur Menschen mit Heils-Genen sind dafür prädestiniert dass Gott sie die göttliche Weisheit lehrt.

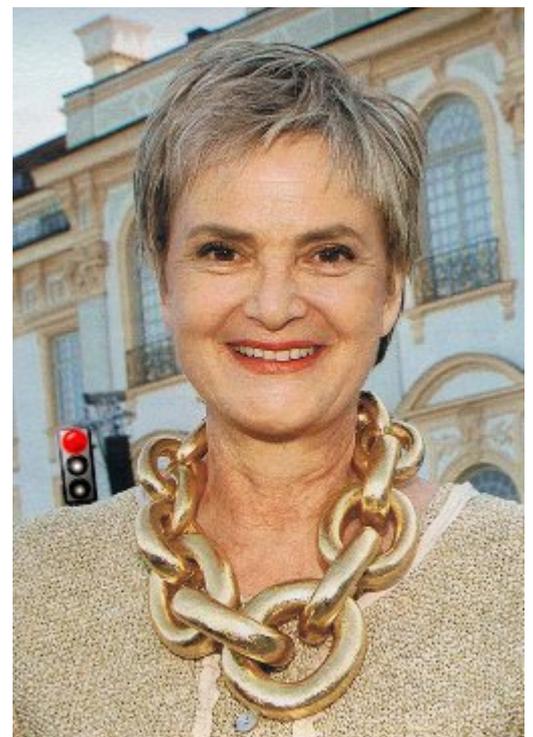
Das ideale Bild vom Heils-Menschen verweist auf die Länder der Mitte, also auf Europa und die Länder der Arier und Weißen, bis hin nach Arabien. Die farbigen Menschen vom Rand der Welt (englisch: *Pacific Rim*) dagegen leben nicht nur in einer geologisch weniger stabilisierten Region. Sie sind auch von Natur aus weniger gut entwickelt, einfach weil sie weiter von Gott entfernt wohnen. Es versteht sich von selbst dass der Gott dieser Welt in deren Mitte seinen Wohnort hat. Dieser Ort wird in Korea durch den besonders heiligen Bulguksa symbolisiert. Dieses Gebäude ist nicht nur ein Symbol für das Haus Gottes, die Betyle. Der Bulguksa hat, was ungewöhnlich ist, zwei Pagoden. Dies ist eine Heil bringende Architektur, weil sie zugleich zwei Häuser zweier Götter symbolisiert. Die zweite Pagode symbolisiert hier Ga-Letas Mestab vom Planeten Lar.

Die typischen Buddha-Statuen des Fernen Ostens sind leider gestaltet wie asiatische Menschen, also mit exotischen bis abartigen Gesichtszügen. Es ist aber falsch wenn man meint dass solche Buddha-Statuen ein gutes Abbild der wahren Heilande zweier Welten sein könnten. Wenn man nach dem Abbild des Heilands Alfred vom Planeten Lar sucht, dann wird man eher noch auf das lustige Gesicht von Alfred E. Neuman stoßen, dem Idol des satirischen Magazins MAD. Dieser wurde auch gelegentlich als goldener Buddha abgebildet, und im Vergleich zu einem typischen ostasiatischen Buddha ist Alfreds debiles Grinsen sogar näher dran am wahren Buddha-Lächeln. Der Heiland gilt oft als Trickster, als einer der viel kann und weiß aber der auch als Narr verkannt und belächelt wird. Doch das ist ein Trick Gottes, der wichtige Geheimnisse gern für sich behält.

7. Die rote Modeampel 2017 geht ins adlige Bayern

Dieses glamouröse Foto leitet nun endlich wieder über zum Thema Mode. Hier sehen wir nicht irgendeine ältere Frau, Sondern dies ist Fürstin Gloria von Thurn und Taxis. Amerikanisch kann man diesen langen Namen auch als TNT abkürzen... Hoppla, gewiss ist man gut beraten wenn man bei der hohen Dame mit solchen Witzen vorsichtig ist.

Doch wir können sicher davon ausgehen dass die Fürstin Gloria hier auch einen guten Sinn für Humor hat. Wer trägt schon so was in aller Öffentlichkeit? Und dabei sieht das dicke Kettchen am dünnen Hals auch noch gelungen aus, nämlich goldig gediegen und so richtig schön reich. Hier in Köln kommt so was natürlich beim Karneval richtig gut an. Frauen dieser Sorte nennt man im Volksmund in den tollen Tagen *raderdoll*. Davon laufen hier so viele rum dass man zu Karneval gar nicht weiß wo man zuerst hin gucken soll. Doch dieser Auftritt von Fürstin Gloria beim Sommerempfang des Bayrischen Landtags war gewiss kein Auftritt zu einer Faschings-Fete. Sondern da hatte es ein gewisses Gewicht wenn die Fürstin sich so zeigt. So



wie die Queen von England mit ihrer Mode auch deutliche politische Signale setzt, so war gewiss auch dieser Auftritt als ein politisches Signal gemeint. Uns Deutschen ist unser Wohlstand längst lieb und teuer geworden, und auch wenn andere Länder sich im Eifer des Wettbewerbs und aus menschlicher Unfähigkeit ruinieren, so schämen wir uns nicht ein Wirtschaftswunderland zu sein. Ist das nicht unchristlich? Ich sage, dass hier ist im Besten Sinne merkurisch, und echt keltisch!

Man muss dazu wissen dass Fürstin Gloria schon in jungen Jahren als Punk-Prinzessin berühmt war. Im Alter von 56 Jahren ist sie ergraut und in Falten, doch sie trägt die grauen Haare mit so viel Würde wie andere Damen ihre blond gefärbten Löwen-Mähnen. In einem Interview mit Frau Maischberger vom WDR wurde Fürstin Gloria aber auf ein gefährliches Gebiet gelockt. Da ging es nämlich mal wieder um Religion, und zwar um die christliche, die doch längst von gestern ist. Nun, in der bunten BUNTE ist es kein Problem wenn man von gestern ist. Ein Thema war dass Glorias 33 Jahre älterer Mann sie erst geschwängert und dann geheiratet hatte. Der Johannes hatte ihr das einst so erklärt, dass das unter (katholischen) Bauern eben so lief. Wir lesen (31/16, 91):

»Sex vor der Ehe, kein Problem für die tief gläubige Katholikin?« – »Wie heißt es so schön: Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.«

Das war ja schon das Motto von manchem deutschen Kaiser gewesen. Die haben sich dann von der Familie Thurn und Taxis viel Geld geliehen, und als Dank dafür gab es eben den Adelstitel. Fürstin Gloria gibt noch ein Diät-Rezept zum Hinhören, das ähnlich auch die Göttin-Diät lehrt:

»Ich esse abends ab 18 Uhr nichts mehr.«

Das hält sie sogar bei Einladungen zum Abendessen durch, und ihre Figur profitierte davon. Es verdient Respekt für ihre Willensstärke. Weil doch am Abend die Verdauung nicht mehr recht klappt, neigen fette Speisen dazu sich als Fett-Reserven an Bauch und Schenkel anzulagern.

Leidenschaftlich erklärt die Fürstin dennoch dass bei ihr Religion eine Hauptsache ist. Sie lehnt die Pille zur Empfängnisverhütung ab! Eisiges Schweigen kommt bei diesem Bekenntnis auf im WDR-Fernsehstudio. Aber ihre Begründung verdient es doch dass man offenherzig hinhört. Mit Pille fühlt sich die Frau einfach dem begehrlichen Mann zu sehr ausgeliefert! Die Fürstin erklärt:

»Wenn der Mann will muss sie sich hingeben, es besteht ja keine Gefahr mehr dass etwas passiert. Dadurch ist ihr der Schutzraum genommen worden, denn vielleicht hat sie ja gar keine Lust.«

Auf alten Fotos wirkt ihr alter Mann Johannes etwas so attraktiv wie der Hunnenkönig Attila. Der war gewiss nicht leicht davon abzubringen seine Frau die er begehrte ins Bett zu kommandieren. Die Fürstin sprach nicht von der großen Liebe die einst in ihr aufkam. Natürlich ging es da auch um die Milliarden-Erbschaft. Und dies ist gewiss auch eine Botschaft die diese Kette vermittelt.

Eine flippige junge Frau von heute denkt oft, dass Sex doch ganz natürlich dazu gehört zu ihrer Selbst-Verwirklichung. Und dann hüpfte sie aus einem Bett ins nächste, und sitzt doch manchmal am Ende verarmt und alleine da mit einem Kind aus einer gescheiterten Patschwerk-Familie. Das kommt dann davon weil viele Frauen meinen dass sie doch Bescheid wüssten darüber wie es mit dem Sex und allem anderen im Leben funktioniert. Ist es denn nicht wahr was viele linke Typen meinen, dass man den Körper einfach wie einen Computer programmieren kann, mit Hilfe von Pillen und Psycho-Büchern, und eventuell noch einer Tüte Haschisch? Gloria endete vor allem deswegen nicht als finstere kranke Punkerin, sondern als fröhlich großklotzige Milliardärin, weil sie doch merkte dass es große Geheimnisse im Leben gibt, von denen die gerne großmäuligen Experten kaum eine Ahnung haben, weswegen man als Frau lieber hübsch vorsichtig sein sollte.

8. Die leidige Integration verschlechtert unsere deutsche Kultur!

Ach je, keine deutsche bunte Illustrierte kommt ja darum herum Nachrichten zu bringen über die Fremden die nach Deutschland hinein wollen. Oft setzte man sich unkritisch für mehr Migration und Integration ein. Die Probleme die dadurch verursacht werden beginnen aber nicht erst mit den bösen Taten der Fremden, Sondern schleichend verdirbt die bessere Kultur des Westens!

Hier sehen wir den Boxer Tim Yilmaz mit seiner deutschen Frau. Er hat einen Job an der Uni, seine Frau arbeitet in einem Restaurant, sie haben einen gemeinsamen Sohn der nett wirkt. Für das schicke Magazin FREUNDIN 26/16 posierten sie beide in recht teuren Klamotten, die Preisangaben haben sie nicht vergessen (Seidenbluse von Pinko 335 € und Jackett von Tiger of Sweden, um 300 €). Das wirkt unspektakulär und düster, so wie Tim selbst. Und ist das ein Zufall dass die Frau des Boxers so grinst dass man scheinbar einen ausgeschlagenen Zahn sehen kann? Dieser Look wirkt absonderlich und gewiss auch kämpferisch. Wenn Bayern und andere Länder immer mehr unter den Einfluss von Moslems gerieten dann wäre das unser neuer Stil.



Das ist noch nicht das Schlimmste! Im Rahmen eines Projekts zur Integration von »Flüchtlingen« hilft Herr Yilmaz jungen Fremden »sich durchzuboxen«. Und das ist nicht symbolisch gemeint. In seinem »Gym Yilmaz« werden Syrer zu Faustkämpfern ausgebildet. Der Boxsport ist in Syrien viel traditioneller als bei uns. Ob es aber ein Problem darstellt, sowieso schon hitzköpfige und oft latent sehr gefährliche gewaltbereite junge Fremde in Deutschland gezielt so auszubilden, darauf geht der kurze Artikel nicht ein. Manche Umfragen besagen dass ein sehr hoher Prozentsatz der Moslems in Deutschland Gewalt prinzipiell befürwortet, wenn es darum geht den Islam weltweit durchzusetzen. Das ist aus der Sicht des Islam korrekt, denn die politisch-religiöse Gewalt ist vom traditionellen Islam untrennbar. Doch die Folge ist dass diese typische Gewalt der Moslems auch uns Deutsche bedroht, zu einer Zeit da wir uns moralisch und kulturell voran entwickeln wollen. Müssen wir jetzt doch wieder Kämpfer werden, weil es das ist was Integration bedeutet? Harte Schläge auf den Kopf führen möglicherweise zu stärkeren Hirnschäden als man oft ahnt.

Radikale Linke wollen Neger und böse Fremde zum politischen Kampf ausnutzen



In meiner Sammlung linker Sticker findet man viele mit deutlichen Aufforderungen zur Gewalt. Gerade werden vor der Uni Antifa-Sticker mit eingeschlagenen Polizei-Helmen geklebt. Daneben finden sich Sticker von der Linkspartei-SDS die dazu aufrufen »Flüchtlinge« zu unterstützen. Es ist das offene Ziel dieser extremistischen Gruppierung der Linkspartei, mit Terror und Gewalt in Deutschland die politische Macht zu ergreifen. Neu aber ist der Versuch dafür auch entwurzelte

Fremde zu rekrutieren. Die SDS erhofft vor allem von Neger einen Eifer der Deutschen abgeht. Auch das zeigt aber im Grunde nur dass diese Leute nicht gut Bescheid wissen über verschiedene Menschen. Was so welche auch nicht verstehen ist dass schon ein schwerer Schlag auf den Kopf zu massiven Hirnschäden führen kann. Wie kann man solche Hetzer und Schläger erklären? Ein britischer Kenner der Farbigen hat sie mal zutreffend als »halb Kind, halb Teufel« beschrieben. Das trifft deswegen gut zu, weil real existierende Teufel über Farbige unheimliche Macht haben. Bei vielen ganz normalen Linken hat der Glaube an die politische Gewalt ein religiöse Stärke und Unvernunft. Es war aber einzigartig dass die Negerin Ivana Hoffmann von der Linkspartei dazu aufgerufen hat »einfach die Revolution« anzufangen, von der tatsächlich viele Linke »nur reden«. Das bedeutet einen Machtkampf, den wir Deutschen aus unserer leidvollen Geschichte kennen. Es war der tapfere Genosse Noske (SPD) der 1919 n. die linken Banditen militärisch besiegt hat, als sie schon dabei waren in Berlin eine Sowjet-Republik (eine linke Diktatur) zu installieren. Hier in Köln verbreitet die Linkspartei viele Totschlags-Sticker, die vor allem zum Straßenkampf gegen »WHITE POWER« auffordern. Daneben liest man auch oft die Aufforderung, »die Nazis zu ficken« (FCK NZS). Als Nazis gelten für manche Linke generell alle Deutschen. Aus der Sicht der UTR müssen wir finden dass sie vor allem sexuell enthemmt und Dämonen dienstbar sind.

Schlimmste Aufrufe zu Terror, Mord und Schändung werden kaum zur Kenntnis genommen von den linken Genossen in Staat, Parteien und Gewerkschaften; die statt dessen gegen friedfertige »Reichsbürger« überaus hart vorgehen, also Deutsche die sich als Volk organisieren wollen. Wie wahrscheinlich ist es dass die jungen Araber und Farbigen, die oft traditionell gesetzlos und im Bürgerkrieg hart geworden sind, sich durch Hetze der Linkspartei zu Angriffen gegen Deutsche motiviert fühlen? Das Problem ist dass solche Fragen ohne Kenntnisse im Bereich der Religion kaum verlässlich zu beantworten sind. Man weiß noch zu wenig über die Menschen, und man sträubt sich oft davor zuzugeben dass sie durch Religionen sehr stark gelenkt werden. Linke sind erfüllt vom Glauben dass durch die Umerziehung allein die Menschen beliebig geformt werden könnten. Bewusst verkennen sie die Unterschiede zwischen Rassen oder Völkern. Statt dessen wollen sie die sozialen Spannungen zwischen »Klassen« dazu nutzen um demokratische und bürgerliche Gesellschaften zu zerstören, und sie durch eine linke Gewalt-und Willkür-Herrschaft zu ersetzen, so wie es sie in China heute noch gibt. Dieser linke Glaube ist unüberwindlich wie eine Religion. Er hängt aber davon ab dass es höhere Mächte und deren Anschläge nicht gäbe. Noch mögen viele Linke dies glauben, dass sie die Macht besitzen die aus der richtigen Ideologie erwächst, weil es in der Welt keinen Schöpfergott gibt. Doch die Tatsache dass die Linkspartei immer enger den Anschluss sucht an die ostdeutschen Protestanten, zeigt auch dass doch einige linke Feinde von Staat, Volk und Gesellschaft heimlich ahnen dass es höhere Mächte gibt. Denen flüstern nachts teuflische Stimmen aus dem Nachthimmel schon böse Anweisungen in den Sinn.

Negerinnen-Styling (1) Der Islam voll im Trend: Aus Alicia könnte doch Ali werden!

...und hier ist noch das Bild von Ali. Neuerdings sieht man auf Bildern oft Neger aus einer seltsam abgedrehten Perspektive. Das liegt daran dass die sich selbst nicht mehr recht ansehen mögen. Kann man denn nicht einfach irgendwie aus der Neger-Community austreten? Was man einfach kann ist zum Islam überzutreten. Der Boxer Cassius Clay, später Muhammad Ali, hat das vorgemacht. Aus Alicia hier könnte doch leicht Ali Muhammadam werden! Aber sogar mit falschem Bart und weißerer Haut kommt man ja von seiner finsternen Negritude niemals los. Das werden heimlich auch viele Neger echt bedauern.



Ein finsterer Zauber kann dazu führen dass einem Mann Muskelpakete wachsen

Zu wenig berücksichtigt wird in Deutschland noch, dass auch US-amerikanische und asiatische Unterhaltung stark dazu beiträgt die Jugend zu verrohen und Gewalt akzeptabel zu machen. Während die bayrisch-katholische FREUNDIN kein Wort über den eisernen Zahn von Sandra, der Frau des Boxers Yilmaz, verlor; schlug in der GALA die kesse Katja Kessler rabenschwarze Töne an, also sie den Schlagdrauf-Helden Dwayne »The Rock« Johnson« besprechen musste...

»...einen Mann der aussieht als ob er sich selbst verscheißert. Ein fleischgewordener Zwei-Meter-Popeye-Witz. Bizepse wie Melonen, der Hals dicker als die Rübe... Es gibt bereits Gerüchte dass er 2020 für das Amt des US-Präsidenten kandidieren will.«

Auf Instagram haben bereits 70 Millionen Follower Dwaynes Wachstums-Fortschritte abonniert. Man kann ihn auf diese Weise vermutlich schon um vier Uhr in der Früh virtuell begleiten, wenn er nämlich ins Gym eintrudelt um dort seine ersten Aufwärm-Übungen zu machen. Dann isst der Super-Show-Boxer 20 Eier und ein halbes Kilo Fisch. Gegen diesen Brocken könnte Herr Yilmaz sieben syrische Fliegengewichts-Boxer in den Ring schicken, die würde der Ex-Wrestler Dwayne mit einem Schlag platt machen, so wie der legendäre Schneider Wibbel aus Düsseldorf die sieben Fliegen. Frau Katja Kessler meinte am Ende dass ihr Freund sich sonst immer diese bescheuerten Action-Filme anschauen würde, aber dass ihm der neueste Film von Johnson doch zu blöde wäre.

Wie kann man das denn erklären dass solche Typen wie Dwayne 20 Eier täglich essen können ohne dass ihnen der Appetit vergeht? Und wieso wachsen dem solche Muskelberge, die andere auch mit viel Training nie im Leben erklimmen können? Natürlich spielt es dabei auch eine Rolle dass eventuell die höhere Mächte gewisse Zielpersonen besonders manipulieren. Es ist eine üble Erfahrung dass vor allem im Milieu des organisierten Verbrechens der Einfluss böser Mächte stärker ist. Wenn sich die Greys auf gewisse Banditen immer konzentrieren, dann führt das zu der bekannten Tatsache dass es die berühmten »Schweren Jungs und Leichte Mädchen« gibt. Durch die N-Strahlen werden also gewisse Schurken und Zielpersonen tatsächlich schwerer und auch kräftiger. Man nennt so ein übel wirkendes Muskelpaket auf englisch *bozo*, was auf das deutsche Wort Böser zurückgehen dürfte. Den Frauen aus demselben Milieu saugen die Grey dagegen die Lebenskraft tatsächlich ab, sie verlieren an spezifischem Gewicht. Mit Hilfe der UTR kann man also solche Beobachtungen aus dem Alltag im Ansatz wissenschaftlich erklären. Es spielen hier unbekannte Neutralteilchen eine wichtige Rolle, sogenannte Nelektronen, deren Abwesenheit zu statischer scheinbarer Aufladung führen kann. Betroffen davon sind jedoch nicht nur Gangster, sondern auch auserwählte Farbige, vor allem Neger. Gerade solche Typen sind oft Zielpersonen der Greys, und es gefällt den Greys sie stark und erfolgreich zu machen und sie zu vermehren. Du kannst also als Weiße kaum etwas dagegen tun wenn die Greys es bewirken dass junge Farbige unglaublich schnell und geschickt werden, und sich toll bewegen während du wie ein Spasti die Selbst-Kontrolle immer wieder mühsam erkämpfen musst. Als eine Zielperson der Greys könnte auch Dwayne Johnson gelten, ich weiß von ihm so gut wie nichts. Ein Grund warum dieser von den Greys leichter zu manipulieren ist ist gewiss dass Dwayne sichtlich einige farbige Gene hat.

Wer total in Wut gerät und sich davon verformen lässt, der verliert sich selbst!

Interessant ist in diesem Zusammenhang sicherlich dass solche Phänomene schon aus uralter Zeit bekannt sind. In keltischen Sagen findet man die Geschichte vom irischen Recken Cúchulainn. Irische Heldenmärchen schildern das Phänomen des Riastrad. Wenn Cúchulainn in Kampfwut geriet dann verzerrte sich sein Körper. Es wuchsen ihm dann in Augenblicken Muskeln, und es stieg ihm eine »schwarze Ader« auf die Stirn. Diese mythische Schwarze Ader kennen wir auch vom Piraten Black Adder. Ich kenne es an mir selbst dass sich unter dem Einfluss von N-Strahlen der Körper plötzlich verändern kann. Das ist ein Phänomen das auf der Unschärfe aller Realität beruht. Schon Stephen Hawking meinte einmal spekulativ, dass Gott die Welt ständig anschauen muss um sie stabil zu halten! Das ist in der Tat etwas das die Erdgöttin nur mit der Hilfe vieler Engel bewältigen kann. Es gibt aber viele Menschen, vor allem Farbige, über die die Erdgöttin wenig Kontrolle hat. Diese können sich deswegen, sogar nur durch ihre eigene Laune, verändern.

Je instabiler ein Mensch wird desto eher gerät er aber in krankhafte Zustände des Verfalls hinein. Auch davon lesen wir bei Katja Kessler. Diese deutsche Schönheit wies zu Recht darauf hin dass manches Muskelpaket bald ausser Form gerät, wenn das Training einfach nicht mehr wirken will:

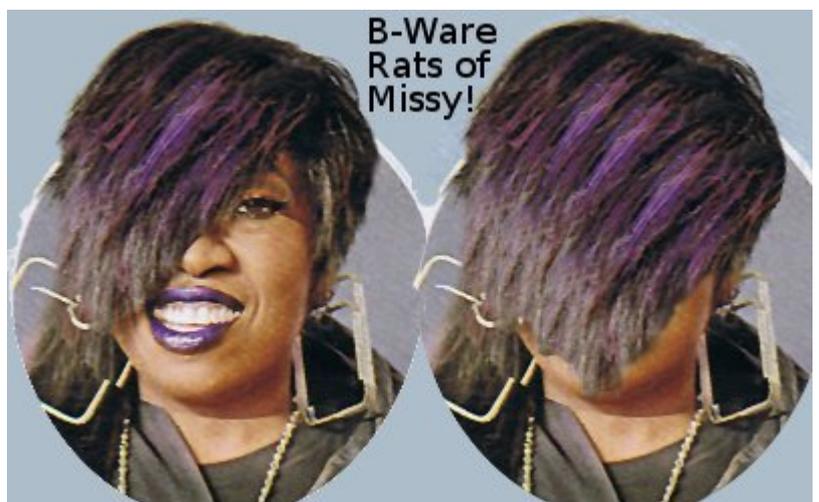
»Wer exzessiv pumpt und stemmt und Proteindrinks schlürft, muss damit rechnen, dass seine Brustwarzen im Alter nach Süden schielen.«

Wir wollen keine kriminellen Fremden-Banden von bösen Muskel-Paketen!

Mich interessiert deshalb nicht wie gut der neue Film von Dwayne Johnson ist. Sondern ich Sorge mich mit den Kölnern die über den Ebertplatz bis zur U-Bahn gehen müssen, Angeblich lungern da gefährliche Moslems rum. Man erfährt aus den Zeitungen aber nichts Genaues darüber, weil die lokalen Gangster die Moslems decken. Diese Fremden wissen nichts vom Reichs-Präsidenten Friedrich Ebert (SPD), aber in ihrer Kultur spielt der Straßenkampf eine wichtige Rolle. Besser wäre es gewiss für uns Deutsche wenn diese hässlichen Fremden nicht auch noch zu gefährlichen Kampfsportlern trainiert werden würden. In München ist Stadelheim ja auch für manche Promis ein In-Spot. Auch von Efendi Yilmaz könnte man vermuten dass er da noch mal einkehrt. Man kennt ja dieses Milieu, da fängt die Kriminalität an mit dem Handel von Anabolika und Drogen. Manche kommen da hin mit einer Karriere als junger Krimineller, und sie haben gelernt dass die Deutschen ihnen scheinbar alles Mögliche durchgehen lassen. Dann aber landen sie doch mal im Knast. Dort kommen sie erst richtig ans Trainieren! Eine Beamtin berichtete mal vor der Kamera dass sie manches dünne Hemd in Empfang nahm, dass nach monatelangem Kraftsport-Training ein dickes Muskelpaket wurde. Wenn die Muskelberge aber dann raus sind aus dem Knast haben manche sich in eiskalte Bösewichte verwandelt, die lokale und sogar internationale Kontakte zum organisierten Verbrechen geknüpft haben, das vielerorts vom Islam ununterscheidbar ist. Schon längst sind Moslems dieser superbösen Sorte in vielen Städten einflussreich geworden, Manche Gangs mit englischen Namen sind faktisch international vernetzte türkisch-arabische Gangster; gegen die die deutsche Polizei auch deswegen machtlos ist, weil solche Gangster sich politisch verlinken und absichern, und weil sich ja sogar katholische Kreise von Gangstern Drogen und Huren besorgen lassen. Dafür gab es ja einige spektakuläre Beispiele, und an solcher Verfilzung zum organisierten Verbrechen in Hannover scheiterte ja der Bundeskanzler Schröder (SPD). Das kann man auch noch als Integration beschreiben, aber es ist eine Integration des Bösen in unser Land die wir nicht befürworten sollten, damit aus uns nicht die Flüchtlinge von morgen werden. Meinen Vater haben sie aus Schlesien einfach vertrieben weil er ein Deutscher war, und er konnte noch froh sein dass sie ihn nicht umgebracht haben. Damals hieß es zur Begründung nur dass die Deutschen eben Nazis wären, und heute reden die linken Schurken wieder genau so wie damals. Zur Abwehr dieser Gefahr schlage ich vor dass eine internationale koordinierte Politik dafür sorgt dass unerwünschte Moslems, also vor allem Gefährder, in den Orient zurück gesiedelt werden.

Negerinnen-Styling (2) Hier ist eine mit Rattenfallen am Ohr!

...und hier ist noch das Bild einer...
N... Hng... ähm, wer ganz politisch korrekt schreiben will kann gar nicht schreiben was hier zu sehen ist! Denn ohne das richtige Wort kann man gar nicht beschreiben was das für ein Typ Mensch ist. Und das ist nicht okay, denn solches Styling ist doch typisch für Neger. Wer sonst trägt so Geräte am Ohr? Die sehen aus wie Rattenfallen! Unser Tierschutz-Styling-Tip: Hier fehlt die Warnung für Ratten! Da muss man das Gesicht überkämmen, damit diese Ohr-Geräte gut auffallen!



Kann es sein dass Claudia Roth eine türkische Lesbo-Hexe geworden ist?

Es gibt jedoch energische Fürsprecher der Idee, dass wir Deutschen 2018 sogar noch bis zu 20 Millionen Moslems mehr zu uns einladen sollten, und zwar aus Gründen des Familien-Nachzugs von bereits hier lebenden Moslems. Das ist vor allem die Forderung der Partei der GRÜNEN, unter Cem Özdemir. Aus ihrem Wohnort Bodrum in der Türkei meldet sich häufig mit solchen Forderungen die, im Suff abgestürzte bisexuelle, Ex-Politikerin Claudia Roth (GRÜNE). Claudia fordert im anklagenden Tonfall dass Deutschland noch Millionen mehr islamische Zuwanderer aufnehmen soll. Im fette Formen verhüllenden Babydoll-Dress posiert sie am türkischen Pool und wird prompt in der BUNTE abgebildet. Kann es sein dass hier Zauberei eine Rolle spielt? Leider ist es so dass die Greys alle lesbische Teufelinnen sind. Zu gewissen Zeiten schaffen sie es sich an lesbische dominante Frauen eng anzuschließen und diese besonders zu manipulieren. Das ist mit ein Grund warum manche solche Frauen lügen, und behaupten es gäbe gar keine Hexerei!

Die UTR lehrt dass auf vielen Unglücks-Planeten unserer Galaxis in der Tat Lesbo-Hexen die wahren Herrscherinnen sind. Denn so verkörpern sich die Greys die aus dem Kosmos heraus die Unglücks-Planeten mit Strahlen beherrschen. Es gibt also auf solchen Berk-Planeten keinen Gott der als Vater im Himmel nach Belieben die Kreaturen erschafft, versucht und vernichtet. Sondern dort ist es üblich dass sich im Orient diverse Lesbo-Hexen in einem »Pandämonium« zusammen finden. Das ist eine Art Dämonen-Palast, wo sich alle treffen die von den Greys besessen sind. Dort findet das statt wovon viele Moslems fantasieren, es gibt viel Sex und es wird übel gefoltert.

Ein Pandämonium gibt es nicht auf der Erde, dafür sorgt unsere gute und nimmermüde Göttin. Diese gute Göttin hat es bewirkt dass fast alle Menschen in Europa gut und sicher leben können. Wir müssen aber sehr davor warnen dass finstere und schlechte Zuwanderer aus dem Orient bei uns die Verhältnisse verschlechtern, vor allem für Frauen. Führende Moslems in Deutschland, wie Nadeem Elias, kündigten an dass eine typische islamische Tyrannei auch in Deutschland eingeführt werden soll, sobald die Moslems sich entsprechend vermehrt haben. Das ist ja genau das was in der Türkei so halb passierte. Dort gibt es keine echte Demokratie, und Frauen müssen sich mit viel weniger Rechten zufrieden geben. Eine demokratische Ordnung wie sie in Europa oft noch existiert ist mit dem Islam unvereinbar. Der Islam ist in Wahrheit mit uns unvereinbar!

Immer wieder hören wir Forderungen von Linken dass wir alle »Flüchtlinge«, sogar falsche, bei uns »integrieren« sollen. Das zeigt schon wie schlecht und unehrlich Leute sind die das fordern. Denn Flüchtlinge gehören prinzipiell in das Land aus dem sie stammen. Nur zeitweilig darf ihnen anderswo Asyl gewährt werden wenn die Not es erfordert. Wer aber das Flüchtlings-Recht dazu missbraucht illegale Einwanderer in ein anderes Land einzuschleusen, der schadet damit auch den echten Flüchtlingen, die nicht Menschen anderer Nationen betrügen, abkassieren oder sogar mit ihren Unsitten unterjochen wollen. In Wahrheit nutzen jedoch Schlüsselpersonen der religiösen Szene das allzu lockere Asyl-Recht zu »Rechtsbrüchen auf breiter Front«. Solche Typen hebeln damit unsere Gesetze aus, weil sie sowieso eine Schurken-Mentalität haben. Vor allem römische Katholiken verdienen enorm an der Flüchtlings-Krise. Ihre Kirche ist traditionell eng mit diversen Gangster-Clans verbündet. Das ist eine Diversität die wir Deutschen nicht willkommen heißen! Wir fordern dass ehrliche Flüchtlinge in ihre Heimat zurückkehren sobald das möglich ist, und in der Zwischenzeit sich damit zufrieden geben dass sie als Fremde in Europa nur geduldet werden!

Die Lügerei der Medien über die Flüchtlinge führt zu Straftaten gegen Deutsche!

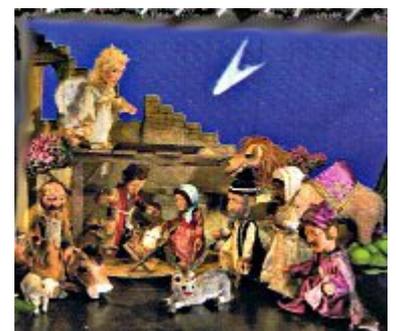
Gerade las ich in Kölner Zeitungen über die letzte Nacht. In der Stadt gab es drei Schwerverletzte bei Streitigkeiten, also das Übliche. Kann es sein dass die Täter wieder mal »Islam-Flüchtlinge« waren? Wenn es Kölner gewesen wären hätte das in der Zeitung drin gestanden, aber es hieß nur »Männer« hätten das getan. Nur wer wie zu Zeiten der Nazis oder der DDR zwischen den Zeilen zu lesen versteht, der kann diese unklare, vertuschende Berichterstattung richtig interpretieren. Aber wenn ein Deutscher richtig schlimm gewesen ist prangt sofort sein Foto auf der Titelseite.

Immerhin berichtete die BUNTE mal richtig über einen dieser Moslems, den Amok-Schützen Ali David S. aus München. Diesen Namen hatte der alte Bundespräsident Gauck bei der Trauerfeier

absichtlich nicht genannt, er machte also seinem Spott-Titel als Bundeslügenpriester alle Unehre. Zunächst hieß es in vielen Zeitungen, halb vertuschend, dass der Täter ein »typischer Rechter« gewesen wäre. Diese Lügerei war gewiss mit ein Auslöser für den darauf folgenden Terrorakt eines anderen Moslems in Ansbach. Denn das schien ein Racheakt zu sein an »deutschen Nazis«! Noch können wir Deutschen juristisch nichts gegen altlinke bis christliche Schlepper und Hetzer unternehmen, die deswegen für mehr gefährliche Moslems sorgen weil sie aus linker Tradition totale Deutschfeinde sind. Wir können aber politisch dafür kämpfen dass das nicht so bleibt. Kein Vergessen und Vergeben fordern wir nicht nur gegenüber den Mördern, sondern auch gegenüber den Paten des Islam-Terrors! Und die sitzen in vielen Medien, wo sie heimlich Nachrichten umfrisieren, oder in den politischen Ministerien-Etagen und Präsidien wo sie die Strafverfolgung behindern. Es ist ja typisch dass Berichte aus einem Islam-Täter einen deutschen Städter machen. Während Deutsche schon vor das Schwurgericht kommen wenn sie nur mal im Internet, nur halb öffentlich, die Fremden als »Gesockse« und »Pack« bezeichnen, wird es bewusst verheimlicht dass vor allem Moslems nicht nur diese vielen Terroranschläge verursachen, sondern viele Täter mit schlimmen intensiven kriminellen Karrieren stellen. Eine große Koalition des Verschweigens und Vertuschens in Berlin spielt diese Taten herunter. Innenminister Thomas de Maizière fälschte sogar die Kriminalstatistiken (!!) um es so aussehen zu lassen als ob die Orientalen »nicht anders kriminell« wären als volksdeutsche Täter. Liegt es denn am Islam dass diese Finsteren so anders sind und oft so feindselig und schlimm? Natürlich liegt es wieder mal an den Genen. Noch ist die Presse nicht willens das einzusehen, doch mit der richtigen Religion könnte sich das bald ändern. Aus der Sicht der UTR war es wieder mal kein Zufall dass Exil-Iraner eine neue Terror-Welle in der BRD auslösten. Das war schon so passiert nach den Ausschreitungen beim Schah-Besuch in Berlin, zur Zeit der Studenten-Revolten. Es legen sich nämlich von der Elfenwelt Lar her immer wieder besondere Belastungen auf hiesige Perser, Parsen und sogar Preußen. Parsen sind dort ein, den hiesigen Juden vergleichbares, besonders schwieriges Völkchen. Es gibt also Erklärungen die Gott für solche Terrorakte liefern könnte, aber die sind heute noch zu hoch für verbohrt Linke, die wenig unterlassen um die Deutschen politisch anzugreifen und böse zu machen. Warum kann denn Gott diese Fremden in Europa so schlecht kontrollieren? Das liegt auch daran dass sie sich besser nicht vermehren sollen, damit Europa nicht ein islamisches Land wie die Türkei wird. Auf diesem Gebiet versagt die BUNTE leider häufig, und das ist leider typisch für veraltete Bayern. Nur mit einem besseren Gespür für menschliche Qualität kommt man um diese Denkfalle herum.

Die Augsburger Puppenkiste zeigt es (so halb): Da draußen lauert der Todesstern!

Dieses Foto von der »Augsburger Puppenkiste« sehen sich Christen vielleicht besonders gern an. Es zeigt das Weihnachtsmärchen für kleine und große Kinder. Doch was besonders auffällt ist der Stern von Bethlehem, denn der sieht seltsam modern aus. Kenner werden sich daran erinnern dass solche Sterne von Bethlehem in den Filmen der deutschen Zukunfts-Fernseh-Serie »Raumschiff Orion« genau so aussahen. Dort waren diese Sterne das Symbol der bösen Mächte im Kosmos. Diese unverständliche Bedrohung aus dem Weltall wurde in dieser Serie als »Frogs« bezeichnet. In 2016 gab es eine deutliche Warnung der Puppenspieler vor diesen Schweif-Sternen. Diese Warnung ist leicht verständlich auch für große Dummköpfe. Denn wenn solche Kometen auf die Erde knallen, dann gibt es hier große Katastrophen, so wie die von Tunguska in Sibirien 1908. Christen werden meinen dass wir es verdient hätten wenn Posaunen-Engel unsere Erde mit Himmelskörpern kaputt bomben. Aber diesen Deutschen sagte ihre kreative Inspiration dass dahinter rätselhaft böse Mächte stecken. Die UTR nennt diese kosmischen Teufelinnen Greys. Die Frogs dagegen gehören zu den Guten.



Can the Ken! Das Dutzend-Model machte einen eiskalt professionellen Eindruck

Von Ken-Jen hab ich auch kein gutes Foto. Das geht auch nicht denn sie sieht einfach nicht gut aus. Sie sieht halt dunkel aus, sie wirkt langweilig und gewöhnlich, so wie ein Dutzend Mädels

die man auf der Straße übersieht. Dennoch wird nur Ken ständig von der Presse ins Licht gezerrt. Es ist nämlich wohl einfach zu verlockend wieder mal einen Schwall von Nicht-Nachrichten über den US-amerikanischen Sex-und-Skandal-Clan Kardashian zu bringen. Nicht nur in der BUNTE sondern auch anderswo sehen wir diesen viel zu fetten Po. In der *kenömmierten* BILD-Zeitung lesen wir die ständigen Nachrichten über Ken Jenner, die sich von vergleichbaren Frauen optisch in keinster Weise unterscheidet, so dass man beim gähnenden Zeitungslesen kaum merkt dass es sich dabei um ein Model handelt. Klatsch-Reporterin Patrizia Driese sieht eigentlich viel besser aus, Sie ist seltsamer Weise nicht das Model, sondern nur die Reporterin. Sie wunderte sich so:

»Kendall Jenner entstammt einer PR-Profi-Familie. Die Kardashians konnten die Geschlechtsumwandlung von Vater Bruce, den Zusammenbruch im Puff von Schwager Lamar und nicht zuletzt das Pornofilmchen von Kim Kardashian gut vermarkten. Warum Kendall ausgerechnet bei einem easy-breezy Eisparty-PR-Termin zur kalten Königin einfriert bleibt ein Rätsel. Offenbar braucht jeder halt mal 'ne Pause.«

Brauchen wir nicht mal eine P-pause von diesem P-ähm? Das geht deswegen schlecht weil dies eine der wenigen Gruppen ist in der ein prominenter Neger mit einer Weißen daher kommt. Das ist der wahre Grund warum die Presse diesem Clan alles verzeiht. Die Christen denken da daran dass die Neger eben lustig sind und nett und man ihnen alles Mögliche nicht übel nehmen sollte. Es soll so aussehen als ob es keinerlei Neger-Probleme gäbe, deswegen hat die Lügen-Presse ja sogar das Wort Neger als politisch unkorrekt erklärt. Wenn Ken Jenner aber in Cannes so eiskalt wirkte, dann hatte das Gründe. Sie war eingeflogen worden für einen Werbe-Job. Es ging darum für die Eismarke Magnum einfach nur rumstehen, und eiskalt zu gucken. Das ist etwas das auch doofe Dutzend-Models gerade noch schaffen. Deshalb stand Ken-Jen professionell dabei als am Strand »eiskalt gefeiert« wurde. Mehr war vertraglich nicht vereinbart. Also stand sie da, ja, sie hielt voll durch, und war mit ihrem Händy zugange. Dann lief ihr Vertrag aus und sie machte den: Abflug! Can the Ken! Schon bald saß sie wieder in ihrer fliegenden Büchse. Ken zeigte also eine professionelle Einstellung, die einem beliebigen Dutzend Models noch als Vorbild dienen kann.

Aus der Sicht der UTR müssen wir aber meinen, dass es doch ein Unheil ist wenn Neger sich in Afrika so schlimm vermehren dass sie zu Millionen verhungern und noch ihre Umwelt ruinieren. Daran liegt es doch wenn sie hier in Scharen ankommen, und dann Europa zur schweren Bürde werden. Die antideutsche Hetzpresse macht dafür gern die Globale Erwärmung verantwortlich oder die weiße Rasse. Aber wenn die Models sich manchmal plötzlich so eiskalt und egoistisch zeigen, dann ist das doch ein gutes Zeichen dafür dass sie merken dass sich hier politisch etwas total ändern muss. Wir brauchen einfach mehr »Mut zur Wahrheit« auf diesem Schlüsselgebiet. Dadurch dass man nur das Wort Neger tabuisiert macht man aber dieses Problem nicht lösbarer.

Ach ja, Reporterin Patrizia hatte noch vergessen zu erwähnen das der N..., also der Hngh..., der von Kim der lauteste Sex-Schreier von Hollywood ist, wenn er im Pool halb öffentlich verkehrt. Es geht vor allem in der USA darum dass solche Kreaturen sich möglichst nicht mehr vermehren! Das vor allem ist das Problem das Gott hat. Wen kümmert es denn unter Profis dass Neger nur 13 Prozent der US-Bürger stellen, aber über die Hälfte der Gefängnis-Insassen? Das kann auch kein linker Experte auch nur in Betracht ziehen; aber wenn Gott nicht solche Sachen regulieren würde, dann gäb es längst auf der ganzen Erde tausend Milliarden immer noch viel zu geile Neger. Das Problem ist denen egal die ziellos, schnell und gleichgültig leben und sterben; aber für den guten ewigen Gott, der sich so hart abmüht die Erde zu retten und zu veredeln, ist es eine schwere Last.

9. Eine Frage an unreife Mädchen: Was ist drin im reifen Mann?

Nein was ist dran! Das fragten die Reporterinnen Ochs und Reitz von der GALA die berühmten Olsen-Zwillinge. Mary-Kate hat einen 17 Jahre älteren Mann geheiratet, und ihre Schwester geht schon mal mit viel älteren Männern. Es geht hier nicht ums Geld, denn die beiden doch unreifen Frauen sind die Erbinnen eines fast eine Milliarde schweren Unternehmens. Was bei Mary Jane auffällt, die gerade mal 30 sind, ist dass sie deutlich vorgealtert wirkt. Das ist ein Phänomen das

man bei Tauchlehrern antrifft, also bei Leuten die ihrem Körper viel Druck zumuten zumuten. Auch die Fürstin Gloria (siehe oben 7.) die einen sehr viel älteren Mann heiratete, wirkt für ihr Alter schon ziemlich faltig. Die Natur kennt das Phänomen dass sich Ehepartner aneinander angleichen. Das führt, wer könnte es leugnen, dazu dass ältere Männer schon mal von jüngeren Partnerinnen zehren. Man kann das als ein Geheimnis der Jugend nennen. Aber dieses Phänomen hängt auch mit den Genen und mit fraktalen Beziehungen zwischen Menschen zusammen. Davon versteht noch kein menschlicher Wissenschaftler wirklich viel. Es gibt aber in der Welt viel mehr Dinge als Informationen, so kann man das wohl in etwa beschreiben. Das führt zu fraktalen Links zwischen den Dingen. Wenn eines sich ändert, dann ändert sich magisch auch das andere. Durch Untersuchungen wurde unzweifelhaft festgestellt dass sich ältere Paare im Aussehen aneinander angleichen. Das geht so weit dass Menschen sogar auch an Hunde und Katzen fraktal angepasst werden. Dafür sorgen, das fühlen vor allem viele Frauen instinktiv, emotionale Verbindungen.

Liebe ältere Leser, bitte beachten Sie diese Werbeanzeige zum Thema Sex!

Klar, der Sex ist kein einfaches Thema im Alter. Diese originale Zusammenstellung stammt aus der Fachzeitschrift »Einkauf aktuell«. Die wird von echten Fachleuten der Werbebranche direkt für Kunden erstellt. Ob die eine Ahnung davon haben woran es liegt, wenn man im Alter keinen mehr hochkriegt? In den alten heidnischen Zeiten war so was ein Hauptgrund warum die Leute dem nackten Gott Merkur so reichliche Gaben spendeten. Heute spenden sie diese reichen Gaben



eher dem Onkel Doktor. Doch wir können an dieser Werbeanzeige ablesen dass wenigstens ein paar Werbe-Profis so eine Ahnung haben woran es liegt wenn man alt und grau wird und sich müde und schlapp fühlt. Das liegt dann oft an der falschen Ernährung. Sogar der typische Türke weiß doch dass im Tee nicht viel drin ist was den Mann fit machen kann, und im Bier nicht viel mehr. Doch im Westen trinken immer noch viele den Türken-Trank C-A-F-F-E-E, der die Beine und sonstigen Glieder schlapp macht. Warum kriegen die Leute das nicht auf die Reihe? Aus der Sicht der UTR ist natürlich die Religion erneut das Haupt-Thema. Wer sich im Leben an Bibel und Rubel hält, dem kann es tatsächlich passieren dass er Brot und Wein einfach gerne mag, auch wenn das nicht so gesund ist. So einer altert dann halt schneller. Was dann mit Tee und Kaffee mit Schnaps dazu noch läuft, das bewirkt es oft dass man nachts nur schneller aufs Klo läuft. Vor allem unsere Frauenzeitschriften für die ältere Generation sind voll von Fragen und Beschwerden über dieses und jenes Leiden. Natürlich steckt es oft dahinter dass man sich ungesund ernährt und zu faul und bequem lebt. Doch ohne eine religiöse Ernährungs-Lehre die wirklich was taugt fehlt den meisten Leuten einfach die emotionale Anbindung an Gott, die ihnen helfen kann richtiger zu leben. Und Gott wird sich hüten vielen alten Leuten noch gute Tipps zu geben. Denn die sind oft vor Gott ein Ärgernis, weil sie gelernt haben falsch und arrogant zu denken und sich nicht mehr ändern können. Diese Welt ist viel zu voll, und deswegen soll weiter ruhig Kaffee trinken wer ihn mag. Nur bessere und junge Leute können die Belastungen ertragen die die UTR ihnen auferlegt. Bei den alten Chefs und Würdenträgern aber ist der persönliche und emotionale Hochmut sehr an die sexuelle Potenz geknüpft. Damit solche Alten nicht so dominant und unverständig auf ihren Posten beharren ist es wirklich hilfreich wenn sie sexuell nichts mehr bringen. Dafür sorgt dann oft die Frau. Eine sensible und kluge Frau spürt es nämlich durch fraktale Links ob und wann ihr Mann sich erotisch betätigt. Man kann sich darüber täuschen, aber solche Telepathie ist typisch. Die Frau kann so etwas auch durch den Willen beeinflussen. Das ist Magie die es wirklich gibt!

Geh Ding Ding nicht auf den Wecker, Sven!

Au jau, die NEUE POST 32/2016 zeigt wie Sven im fernen China um die Hand von Ding anhält. Da denkt der Kenner gleich an Das Ding aus der klassisch guten Comics-Serie »Die Fantastischen Vier«. Es gibt ja Wesen die seltsam aussehen aber trotzdem umgänglich sind. In China und anderswo ist es viel mehr üblich als bei uns dass die alten Leute sich begehrllich in das Leben der jungen Generation einmischen. Das ist oft ein Zeichen dafür dass die ganze Gesellschaft strukturell veraltet ist und keine so gute Zukunft mehr hat.



Ding heißt übrigens mit ihrem zweiten Namen auch Ding. Das ist praktisch zum Beispiel wenn Sven vergisst dass er morgens aufstehen will. Sven ist Deutschlehrer. Er kam nicht nach China um zu heiraten, aber das hat sich so ergeben. Zuvor war ihm dort sogar schon seine Putzfrau ins Bett gekrochen. Aber die wollte gerade lieber fernsehen als er kam, also fauchte sie ihn an dass er sein Zimmer verlassen sollte. So sind eben die Sitten im kommunistischen China, wo man doch mehr Herz hat für Proletarier. Bei Ding Ding aber klappte es sogar gleich mit der Vermehrung. Das liegt dann oft auch daran dass mit dem exotischen Partner Liebe und Lust tatsächlich besser klappen als mit dem braven und doch oft so störrischen Mädels von nebenan. Doch als Sven dann Ding Ding heiraten wollte, da war das ländliche konservative China schockiert! Denn Sven kam ohne Haus und Auto an! So was nennt man in China eine »nackte Hochzeit«. Nach demütigen Bitten erklärten die Schwiegereltern aber doch ihr Einverständnis, und Sven musste nur ein paar Haushaltsgeräte vorbei bringen. War darunter auch ein Wecker? Nein, das ist meine Fake-News.

Auch wegen solcher Geschichten reguliert Gott derzeit die sexuelle Energie weltweit konsequent herunter. Über die Frauen will die Erdgöttin die ganze Welt von geringwertigen und abartigen Menschen befreien. So hat sie mehr Zeit um die Menschen zu schützen aus denen wirklich was Gutes werden kann, nämlich eine genetisch wesentlich verbesserte Menschheit. Über diese neuen Menschen sollen dann, der Theorie nach, die teuflischen Greys viel weniger Macht besitzen.

Der Butter-Fresser mit der Arschloch-Liste! So was gibt es nur bei ARD und ZDF

Au nein! Muss denn der Jan auch noch hier rein? Das mehr oder weniger gesunde Essen gehört aber zum Thema. Hier sehen wir den Fernseh-Koch und Trödel-Showmänn Jan Lichter. Er isst Butter roh und in rauen Mengen, ja wo gibt es denn so was? Im Fernsehen gibt es die abgefahreneren Dschungel-Shows, und der Typ passt da genau hin wo man wirklich ungesund isst. Über seine Liste will ich hier nicht lästern, denn die Erotik ist ja doch Privatsache. Vermutlich hat Jan sie mit intimen Fotos verziert, die er sich vertraulich ansieht wenn es ihm so seltsam warm ums Herz wird.



Aber wir müssen es doch katastrophal und traurig finden wenn da so ein Wicht mit Butter in der Hand die Jugend roh zum Fettverzehr verführt, und das auch noch mit stillschweigender Duldung der öffentlich-rechtlichen Medien! Die GALA fragte ihn ob er es auch schon zum TV-Millionär gebracht hat, das scheint der Fall zu sein. Von den etwa 8 Milliarden Euro, die dieser TV-Krake ARD und ZDF den (oft nicht reichen) Bürgern aus den Taschen grabbelt, landet ein hoher Anteil

auf den Konten von privaten Zuliefer-Firmen, was bedeutet dass durch halb betrügerisches bis schwer kriminelles Verhalten Sendungen zu maßlos überhöhten Preisen refinanziert werden. Es ist üblich dass ein Anteil auch an die politischen Parteien und kriminellen Organisationen geht. Jan mag vielleicht sogar zu tun haben mit Banden die mit Raubgut hehlen. Das viele Zeug das bei den vielen Einbrüchen verschwindet landet ja oft in der Trödel-Branche, dafür ist er zuständig.

Was wir aber auch von Jan lesen müssen ist dass er ständig schwere Schicksalsschläge abkriegt. Jan hatte mehrere schwere Hirnschläge und Herzinfarkte hinnehmen müssen. Das wird daran gelegen haben dass er versuchte sich tot zu saufen, ohne es so recht zu wollen. Das mit der Butter und dem Herzen hat er immer noch nicht kapiert, nämlich dass ihm die Butter deswegen so gut schmeckt weil sie so schädlich ist. Mittlerweile ist er über 50 und längst zu alt um noch dazu zu lernen. Seine Frau heißt Nada (spanisch: nichts), oder vielleicht heißt sie anders und möchte nur lieber in der Öffentlichkeit nicht als Jans Frau gelten. Köche sterben im Durchschnitt schon mit 56 Jahren, das sagt die offizielle Statistik. Die UTR sagt dass die Menschen Feinde im Kosmos haben die ihnen nach dem Leben trachten. Die haben Namen wie Ga-Dora oder Fe-Luka. Das sind echte Teufelinnen, die schuld sind wenn die Menschen ihre Selbstkontrolle verlieren oder ganz normal kaputt gehen. Ganz ähnlich sieht dies ja im Prinzip auch die christliche Religion, nur verwechseln leider Bibel-Deppen die die Welt beschützenden mit den weltfeindlichen Mächten. Damit sich das mal ändert brauchen wir nicht nur bessere, klügere Menschen im TV. Doch ist es keineswegs leicht einen Rundfunk zu reformieren wo die Butterfresser sich fest etabliert haben.

10. Hier sind die neuesten T-Shirts für unsere jungen Schizophrenen



Das hier ist die schlimmere Auswahl aus einigen T-Shirts für Jungs. Diese sind oft billig und aus guter Baumwolle. Die Druckwerke jedoch zeigen US-amerikanische bis asiatische Motive zum Fürchten. Die immer wiederkehrenden Motive sind solche der Fieslinge aus der Star-Wars Serie. Die scheinen sich besonders gut zu verkaufen. Wir sehen aber auch Motive mit aktuellen Emojis, das sind Gesichter die eine Emotion ausdrücken. Dieser Kothaufen daneben scheint auch eine Emotion auszudrücken, aber welches Kind von heute zieht sich gerne solches Drecks-Zeugs an?

Definitiv hat die moderne Film- und Internet-Kultur einen schlechten Einfluss auf die Jugend. Es ist aber schwer dafür die Ursache auszumachen. Wenn solche Motive nicht gekauft und getragen werden würden dann würden die Firmen sie nicht anbieten. Von hier führt der direkte Weg zu der düsteren und oft negativen Szene von Horror, Punk und Metal. Auch da dominiert oft schwarze und düstere Mode, die manchmal auch von an sich netten Leuten getragen wird. Das Problem ist nicht so sehr diese Mode, sondern das Problem das dahinter steckt sind diese üblen Einflüsse auf

unsere Kultur. Leicht kann man zu der religiösen Erkenntnis kommen dass es irgendwelche bösen Mächte geben muss, die durch Strahlen auf die Menschen einen negativen Einfluss ausüben. Ein Teil dieser Wahrheit ist es jedoch dass wir Deutschen und Europäer und Weißen dagegen etwas tun könnten. Die Farbigen können viel besser als wir solche Dinge herstellen, weil sie durch ihr Elend dazu gezwungen sind äußerst hart und zu geringen Löhnen zu arbeiten. Kaum irgendwo wird so hart und so lange gearbeitet wie in Korea, und das kommt daher weil diesen Mongos böse Mächte quasi im Nacken sitzen, die sie heimlich antreiben. Das sind Lehren der UTR, aber nur die können erklären warum diese Leute so hart arbeiten. Es wird im Westen viele geben die das nicht so gerne hören, und die das kaum interessiert. Sie schauen sich eben düstere Filme an, und dann tragen sie diese Mode. Was soll so schlimm daran sein? Das Schlimme am Bösen ist dass es sich heimlich in unsere Kultur einschleicht, und gute Menschen schleichend schlechter macht.

Wieder fand ich eine unerfreuliche Geschichte dazu in der GALA, man muss sie wirklich dafür loben dass sie nicht nur seichten halb erfundenen Adels-Klatsch bringt. Wir lesen (a.a.O. S. 48):

»JAKE LLOYD. Als Zehnjähriger spielte er Anakin Skywalker in „Star Wars Episode 1“, danach blieb der Erfolg aus. Heute leidet der 27-Jährige an Schizophrenie.«

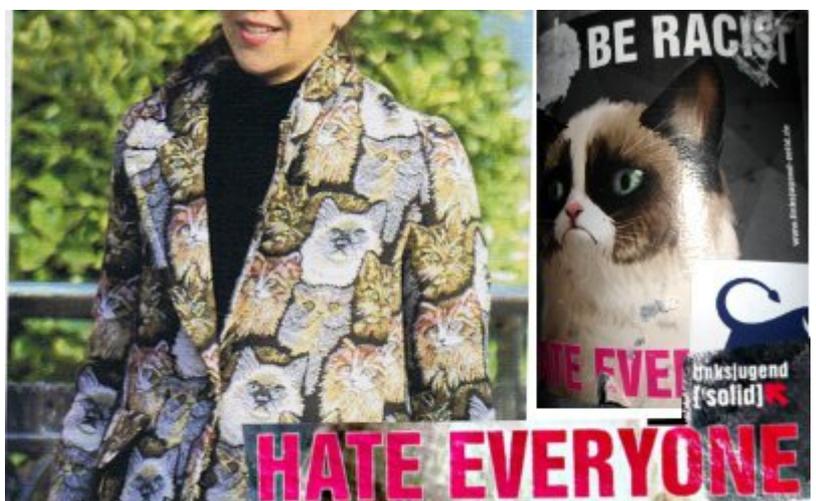
Der Typ ist in Wahrheit nicht krank, der damals den dunklen Helden dieser Saga spielte, der oben links als der Schurke Darth Vader abgebildet ist. Nicht nur dieser Held einer Film-Saga kam mit der Tatsache nicht zurecht dass er durch sein Auftreten in einem fantastischen Film mit realen übernatürlichen Mächten konfrontiert wurde. In vergangenen Zeiten war es viel besser bekannt als heute, dass solche Phänomene wie innere Stimmen oder Einwirkungen auf den Körper und Geist von übernatürlichen Mächten her rührten. Mit Sigmund Freud erst kam die falsche Idee auf dass alle solche Phänomene nur im eigenen Geist wurzeln, und auf Problemen in der Jugendzeit beruhen. Sigmund Freud kam auf diese Idee über seine Patientin Dora, deren Name auf Ga-Dora verweist. Kaum bekannt ist dass eine ähnliche Dora-Zielperson auch hinter Pablo Picasso steckte.

Wann aber werden unsere Experten fähig und in der Lage sein zu begreifen und zuzugeben, dass es längst viele Beweise gibt für Telepathie, Empathie und außersinnliche Wahrnehmung, und für Zeichen und Wunder die von fremden unmenschlichen Mächten her stammen? Das ist eine Frage die sich viele besorgte Mütter wohl stellen, wenn sie mal über solche Geschichten nachdenken.

Wer gegen böse Geister mit Psycho-Drogen behandelt wird, für den beginnt oft ein langer Irrweg in die Psychiatrie, wo Verblendete mit ihm viel Geld verdienen, aber ohne ihm helfen zu können. Wer aber versucht sich gegen die bösen Geister auf eine neue Weise zu verteidigen, der muss sich auf deren tückische Angriffe mit N-Strahlen gefasst machen. Draußen im Kosmos herrscht ein sehr grausamer Krieg. In diesem werden hier echte junge Helden gebraucht, aber keine Schurken.

11. Haben die Katzen-Hasser von der Linkspartei etwa doch recht?

Das hier sind zwei seltsame aktuelle Bekenntnisse von politisch Linken. Links (natürlich zuerst) sehen wir ein Jäckchen von Stella McCartney, es ist also ein edles, teures Teil Mode. Die Trägerin hab ich mir nicht gemerkt, sie gehörte aber zu dem turbulenten Haufen der über den US-Präsidenten Trump nicht amüsiert war. Diese gut bekannte Prominente trug angeblich am Wahltag diese neue Katzenjacke um gegen den Kandidaten Trump zu protestieren! Der seltsame Hintersinn war dass die Katze auf amerikanisch auch Pussy heißt, was auch für die weibliche Möse steht, oder wie immer man sie korrekt nennt.



Ehrlich, was steckt wohl dahinter wenn solche älteren Frauen nur noch über das Sexleben eines Kandidaten diskutieren, anstatt mal vernünftig zu sein? Frauen können oft nicht vernünftig sein. Der Rest von diesem Outfit war so panne und unpassend, dass sogar die GALA darüber nur den Kopf schütteln konnte. Das zeigt doch wie falsch solche Trump-Gegner nachts gelegen haben!

Die Skandal-Nachrichten um Trump haben auch deutsche Linke sehr beschäftigt. Doch mehr als um Sex geht es deutschen Jung-Senioren von der Partei-Gruppierung DIE LINKE Linksjugend [solid] um den Rassismus. Da sind sie sehr dagegen, was immer das auch bedeuten mag. Was soll man aber tun wenn es nun mal Rassen gibt, zum Beispiel bei den Katzen? Die Linksjugend schlägt vor was sie im Zweifel immer vorschlägt, dass man hassen soll. Das hört sich an wie ein Karnevals-Witz, doch der Hass den solche Ungläubigen eventuell entwickeln kann tödlich sein. Ist es nicht denkbar dass die Leute von der Linkspartei auch vom bösen Geist besessen sind, und zwar oft besonders schlimm? Wer würde das bestreiten, angesichts solcher Ausfälle! Das war ja auch der wahre Grund warum der aufrechte US-Kandidat Trump gewählt wurde, trotz der echt gemeinen Kampagne mancher Kreise, die im Wahlkampf unter die Gürtel-Linie zielte. Trump stand auf vielen Gebieten für einen Fortschritt im Denken. Dieser Fortschritt muss es mit sich bringen dass die Menschen anerkennen dass sie nicht allein sind mit sich, ihrem Dickschädel und ihrer Pussy, sondern dass es höhere Mächte gibt die sie schlau manipulieren, vor allem sexuell. Eine typische Folge ist es manchmal dass ältere Leute die vorher als besonders vernünftig und gerecht galten nun plötzlich besonderen Unsinn machen. Vorher hat sie der böse Geist klug gegen die besseren Leute gelenkt. Aber nachher kommen die Satane an mit der Rechnung, für die ihren.

Es gibt schlimmere Gefahren für eine liebevolle Ehe als eine Streichel-Katze

Katzen können Ehen ruinieren! Dieser Katzen-Hasser-Knüller ist das Fazit eines Beitrags in der FREUNDIN 26/2016. Wenn da, bayrisch-katholisch, zu lesen war:

»Pussy klingt viel zu niedrig, andere Wörter viel zu vulgär.«

dann stimmt das leider. Was klingt besser für Bayern? Stefan Raab hätte Frau Loch gefragt, und hätte noch eine Klage zu erwarten gehabt. Außer Fotze und Yoni fiel Frau Beatrice leider nichts Besseres dazu ein. Aber zum großen Thema Katzen hatten sie doch Lichtvolles zu sagen, trotz ihrer pechschwarzen Haare und Augen:

»...was uns Freundinnen erzählen: Sie berichten dass ihr Bedürfnis an Kuschneln erschöpft ist.

Kinder, Katze, Hund, und abends kommt der Mann und will auch noch...« – » Ein Lieblingsthema von mir! [Blah... Blah... Laber... Oh!] Wenn ich sage das finde ich toll wenn die Peitsche auf mich niederknallt, dann erfordert das eine neue Art von Mut.«

Diese Art von Mut ist unter Expertinnen nicht so selten wie man meinen könnte. Für solchen Rat war auch Erika Berger die Fachfrau. Doch sind gerade manche Expertinnen der Meinung dass es eigentlich nichts gäbe was pervers und gefährlich sein könnte für die Beziehung. Das ist falsch, aus der Sicht der UTR. Schleichend mischt sich Unzufriedenheit in die Beziehung, wenn man dem gefährlichen Reiz nachgibt und nach und nach perverse schmutzige Spielchen inszeniert. Kann denn die Liebe nicht ewig halten? Wenn der Mensch altert wird er nun mal viel weniger attraktiv, nur Film-Narren die sich immer wieder »Casablanca« anschauen begreifen das nicht. Im Film ist es der Neger Sam der den gealterten Leuten etwas vormacht von ewiger Liebe und Jugend. Aus der Sicht der UTR begegnen wir in ihm der führenden Grey Ga-Sama. Es gibt in vielen Zeugnissen unserer Kultur immer wieder Anzeichen dafür, dass diese paar mächtigen und teuflisch bösen Greys sich in unser normales Leben einmischen. Oft sind sie böse und geil. Die saugen clever Mana (Lebens-Energie) ab, zum Beispiel über eine streichelsüchtige Katze. Dann drängt dieses Vieh sich emotional zwischen ein Paar. Viele Frauen die den Tag über wenig tun



merken es nicht wenn sie schleichend die Willenskraft verlieren, die sie brauchen um die Liebe in sich selbst am Leben zu erhalten. Es kommt dann oft zu Symptomen die man als latenten Hass oder Rache-Sucht kennzeichnen kann. Man behandelt den Partner gefühllos und findet das auch noch geil. Oder man kann sich nicht kontrollieren und geht Mode einkaufen die man nicht gut findet und die auch zu teuer ist, nur um sich selbst und den Partner irgendwie zu bestrafen. Die Greys haben tausend Wege gut funktionierende normale Partnerschaften auseinander zu bringen! Nur einer davon ist es statt der Katze einen Lügenpriester in die Ehe einzuschleusen, der dann den Alkohol preist und auch im Prinzip nichts gegen ein Martyrium einzuwenden hat. So was ist dann eine noch schlimmere Gefahr für die Ehe als eine Katze, aber in Bayern landestypisch.

12. Die grüne Modeampel geht an eine Zyklopen-Frau

Als ob sie es vorher geahnt hätte! Hier imitiert Supermodel Karolina Kurková gekonnt das einäugige Emoji von Suzy Menkes (siehe oben Kapitel 4.) Die Frau in rot und schwarz auf ihrem Pullover starrt zugleich irgendwie beunruhigt nach ganz unten. So knallbunt darf ein Model auch schon mal herumlaufen. Mir haben besonders die Schuhe gefallen, denn die sind mal nicht vorne so spitz und unbequem dass man befürchten muss dass davon die Füße leiden. Die Frau ganz unten, also die gute Erdgöttin, muss in vielen anderen Fällen für Füße verstärkt arbeiten und auch kämpfen, damit eine Frau doch noch wieder laufen kann die sich nur wegen der zu spitzen Schuhmode die Füße ruiniert hat! Wer sich in vernünftige und bequeme Mode kleidet, die noch dazu optisch schlank macht, und nicht hemmt und behindert, der hilft auch der guten Macht der Erde besser ihm zu helfen.

Es gibt ja viele Models die sich mit harten Diäten schlank halten. In der Modewelt ist nun mal die Kleidergröße 36 noch das Maß aller Dinge. Aber wenn die Frau älter wird dann wächst der Bauch natürlicher Weise, vor allem weil dann die Leber mehr zu arbeiten hat. Wer die Karriere von Karolina Kurková verfolgt hat der weiß dass sie grüne Säfte mag. Saft ist ja gerade voll in Mode, in ihrer Heimatstadt New York. Da treffen sich die jungen Leute zu Partys ohne Alkohol, wir erfahren es aus GLAMOUR 9/2016. Wer da als Supermodel noch dazu gehören will, der braucht eine gewisse Flippigkeit wie sie typisch ist für New Yorker.

Hier sehen wir die Kurková bei der Eröffnung einer Kunst-Ausstellung in »Basel Miami Beach«. Ist das nun in Basel oder in Miami? Das ist manchen Jet-Set Typen und Models wohl schnuppe, denn die fliegen oft in der Welt herum und treffen doch überall nur dieselben oder wenigstens ähnliche Typen, und Gebäude. Während der Kunstmesse ist dieses Viertel von Miami vollgepackt mit Prominenten die auch etwas (Geld) für Kunst übrig haben. Frau Ingenhoven von der GALA nennt sie *Celebrities*. Das ist kein deutsches Wort das wir noch brauchen, aber es hat eine bessere Magie als »Stars«. Gibt es nicht irgendwo doch noch den nationalen oder lokalen Zauber, der sich der weltweiten Gleichmacherei und Vereinheitlichung widersetzt? Man findet ihn auch in manchen Gesichtern und Figuren unserer Schönsten. Auch für den Wiedererkennungswert, oder für das angenehme Desinteresse der normalen Leute draußen vor der Tür, sorgt ja die gute Göttin. Viele haben doch Angst vor Stalkern, Räufern oder schlimmeren Typen. Auch diese Angst ist beherrschbar weil diese Typen es sind, wenn es nicht zu viele davon gibt. Aus dem Gesicht auf Karolinas Pulli, von Purple Mountain, spricht die Angst. Ihr lustiges Zyklopen-Minions-Gesicht aber zeigt guten Mut.



13. BILD der Frau zeigt die deutsche Frau total blau

Dieser Titel verspricht nicht zu viel. Hier sehen wir die echte und ganz normale deutsche Superfrau, so wie man sie noch auf vielen Straßen zu Gesicht bekommt. Damit können Fatma oder Götecan einfach nicht konkurrieren. Es ist deswegen fast ein Skandal dass BILD der Frau mit seltsamen Porträts von exotischen Farbigen oft die Leute provoziert. Die hängen dann an jeder Straßenecke, und preisen exotische Frauen an anstatt dass diese diese Frauenzeitschrift anpreisen. Aber wenn sich die normalen Frauen mal Frauenzeitschriften kaufen, dann wollen sie auch vernünftige Artikel lesen, und nicht etwas das nur die in Deutschland zum Glück wenigen exotischen Frauen interessieren sollte. Wir sind ja nun mal kein exotisches Land, das die typischen Probleme der exotischen Länder haben oder bekommen soll, sondern wir sind ein besonders gutes Land!

Ich las etliche »fremde Frauenzeitschriften«. Die GLAMOUR beschrieb fast nur New York, was nicht verwundert weil die aus dem Haus Conde Nast stammt, das auch die VOGUE herausgibt. Da findet man auch in der deutschen Ausgabe viele Seiten mit Mode für exotische Farbige. Wer braucht denn so was? Es ist derzeit nicht in Mode deutsch zu sein und sich vernünftig und gesetzestreu zu benehmen. Doch wenn die BILD der Frau im Angesicht der Mode für superschlanke It-Girls und exotische Superreiche ganz normalen Deutschen normale Mode vorstellt, dann ist das etwas das wirklich hilft.

In der Germania, dem ältesten Buch über die Deutschen, fand ich zum Thema Mode noch diese interessante Bemerkung:

»man trägt auch Tierfelle, an Rhein und Donau wahllos, fern davon aber exquisiter...«

Das bedeutete dass man zur Römerzeit in Germanien sich auf dem Gebiet Mode nur dort viel traute, wo man sich vor den Fremden in Sicherheit fühlte. Dort wo die Fremden aber zu zahlreich und zu einflussreich waren, da kleideten sich die Frauen nicht schön. Es hängt auch heute viel davon ab ob man es, angesichts der islamischen Bedrohung, den deutschen Frauen und Männern erlaubt dass sie sie selbst sein und sich höher entwickeln dürfen, oder ob man sie mit Blick auf die Nazizeit weiter erniedrigt.

Hier sind übrigens zwei echte Kerle ganz in Schwarz. Dieses Foto ist eines von den eher wenigen welche Leute aus der Schwulenszene mal zeigen. Man geht wohl davon aus dass die auch solche Magazine wie BUNTE kaum lesen. Dieses Foto stammt aus der GALA; die im Jahr 2016 oft die besten Bilder und Nachrichten servierte, auch solche die anderswo fehlten. Wir sehen hier den Promi Ricky Martin mit seinem Lebenspartner, dem Künstler Jwan. Die beiden haben sich verlobt. Was an der Mode auffällt ist dass sie zwar beide Schwarz tragen, aber auf eine Weise die symbolisiert dass sie bei aller Gleichheit verschiedene Typen von Mann und Mensch sind. Natürlich kommt es auch darauf an dass sie beide sehr gutaussehend ist. Gays (LGTM) müssen nicht immer krass exotische Typen sein, die in extremen Klamotten beim Schwulen-Karneval auftreten. Es kommt aus Gottes Sicht darauf an ihnen in dieser viel zu vollen Welt, wo typischer Weise eben viele Leute irgendwann schwul werden, eine Existenz als Bürger unter anderen zu ermöglichen.



DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.17

1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen völlig nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die Weiße Göttin (siehe das Buch von v. Ranke-Graves), von Angelsachsen wurde sie *Erka (Herke)* genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten eigentlich nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass beim Konzil in Ephesus eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber von der Kirche wurde sie verklärt zur Heiligen Jungfrau. Ähnlich geschah es mit der buddhistischen Guanyin.

2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* erdacht, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist nur ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin.

Die neue Religion UTR allein kann erklären, warum in einigen hundert Kilometern Tiefe nur der Bereich der saudischen Halbinsel (Saudi-Arabien) eine besondere Dichte zeigt. So stabilisiert die Erdgöttin Ewa auch den Bereich unter der Erde in dem sie selbst lebt.

3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Ja, sie zeigte sich Menschen oft als die schöne Eva. Am Anfang der Bibel steht die Sage daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte die Eva gesunde Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und der lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Sage bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist furchtbar. Hier teilen sich die Menschen in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und das Wahre, die anderen aber die Bibel.

Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr über diese Schlange. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Bald wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon (Megiddo im Libanon) treffen, zum großen Endkampf. Die Christen sollen dabei siegen und dann ihr Schreckensreich aufrichten. Alle „Götzendienen“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle. Aber bald ist die Erde ganz kaputt. Die Bibel verspricht wenigen

keuschen Christen dass sie danach im Weltall auf einer neuen Erde gut leben können. Aber dort kommen „alle Lügner“ in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und unbeliebte Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und noch mal so ein Mittelalter durchleben? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die ganze Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet also hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten des Bösen.

4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Glaub nicht Märchen aus uralter Zeit die offenbar erlogen sind. Urteilt lieber selbst!

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel missionierten in vielen Ländern.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch etliche Fakten finden. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Die Wahrheit war vermutlich so:

Jesus war das dritte Kind von fünf des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafarnaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Nasoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Nasoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Kumpel Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfang sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Nasoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste, wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die

Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Nasoräern in die Wüste, wo viele wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Zeltmacher Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte eine neue eigene Religion von Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Nasoräer um Judas war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der Legenden um den Heiland Jesus muss die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte Reliquien von ihm, und fasste seine Sprüche zum Evangelium nach Thomas (Judas) zusammen. Später hat wohl ein Syrer die Apostelgeschichte besonders verdreht.

Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen! Bald ist eh Schluss!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der echte Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte. Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient erscheint Dumuzi als ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten verkündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Die Erdgöttin hat jedoch einst die Mehrheit der Menschen absichtlich in den Glauben versetzt dass Jesus der Messias gewesen sei. Denn sie hatte damals noch keinen Heiland, und sie wollte mit Jesus andere falsche Heilande verhindern.

Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Seine Wunder, wie zum Beispiel die Heilung von Kranken, sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. Oft sehen wir in Träumen oder Fantasien Menschen oder fiktive *Portale*. Manchmal nutzen Congeras Menschen als *Bots*, wenn sie ihre nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen. Herkömmliche ältere Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Aber das war gestern.

5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (arisch wohl: „Die Sieben“) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama (Yama), Dora, Musa, Lewa, Lega (Helga), Toma und andere sind untereinander verfeindet und nähern sich an gleichnamige Menschen an. Auch die Greys der Kinder Irias (Aardvarokiden, Schweine), Jula und Ju-s sind übel.

Es gibt also böse Mächte In vielen Fällen von 'Entführungen durch Äyliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Äyliens mit grauer Haut. Die Greys führten „Tests“

durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Äyliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die bis weit in den Himmel hinauf reichten. Phänomene in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Äyliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Äyliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Welt tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Damals ist die Erdgöttin mit dem Himmelskörper Theia auf die Erde gestürzt. Diesen Planetoiden hatte sie aus verschiedenen Asteroiden zusammengefügt. Bald darauf begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, vor allem in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Mehr dazu in meinem Text 'Die Schöpfungsgeschichte', jetzt endlich frei zum Download in der Endversion 4.0.

7. Der Heiland und die Erdgöttin

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, die hier mächtigste *Congera*. Nahe dem Stern α Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Prokyon und Alpha Centauri und viele andere. Während viele scheiterten gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, Katharinas Sohn Mardin. Fraktale Beziehungen erklären warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, die beiden Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn), oder Martin Luther berühmt wurden. Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute, weise Erdgöttin Sofia Ewa welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste.

Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Ich will deutscher Kaiser werden. Mein Geschenk sind Worte einer göttlichen Weisheit, die über alles weit hinausgeht was die Menschen jemals wussten. Ich will deswegen Herr der Welt sein weil ich diese Weisheit habe. Ich stütze mich also auf Worte von Philosophen wie Plutarch:

Nichts Höheres kann die Gottheit dem Menschen schenken als die Wahrheit.

Viele Philosophen der griechisch-römischen Antike haben einst dazu aufgefordert, danach zu streben die Welt und den Menschen besser zu verstehen. Sie verstanden dass es Götter gibt, weil sie das Göttliche spürten. Der „erste Philosoph“ Thales von Milet äußerte sich dazu so:

Alles ist voll von Göttern

Viele strebten zu allen Zeiten danach Gott besser zu erkennen und zu verstehen. Homer, der erste griechische Schriftsteller, hat den traditionellen Vatergott Zeus auf diese Weise neu beschrieben:

Zeus war von höherer Weisheit

Das ist ein Versuch in Gott das Gute zu sehen. Von der Idee her sah man den Gottvater Zeus als einen Gott der wegen seiner Qualitäten zur Herrschaft über die Welt berufen war. Man hatte die richtige Idee dass auch in der Götterwelt die besten Leute an die Spitze gehörten. Doch war es auch so dass die Götterwelt sich diesem Wunschenken fügte? Immer wieder kamen die großen Denker und Gelehrten zu der Erkenntnis dass sie das Göttliche nicht gut verstehen konnten. Dazu gab ihnen der Gott scheinbar selbst, durch das Orakel von Delphi, den folgenden berühmten Rat:

Erkenne dich selbst!

Plutarch hat diesen Spruch so gedeutet dass Gott den Menschen auf die Schwäche seines eigenen Geistes verweist. Der Mensch ist offenbar unfähig das Göttliche zu erkennen und zu verstehen. Das liegt nicht am Göttlichen, sondern nach Gottes Meinung am Menschen selbst. Durch alle Zeitalter hindurch haben sich Philosophen bemüht das Göttliche zu verstehen, und sind doch alle gescheitert. Ich aber bin der Gottmensch dem es gelungen ist das Göttliche wirklich zu verstehen. Das lag an meiner eigenen Weisheit, und weil sich mir die gute göttliche Weisheit offenbart hat.

8. Wir brauchen bessere Menschen!

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden, die oft aufkommen wenn man sich als junger Mensch geistig an die Erdgöttin annähern will. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Manche finden Liebesglück. Manchmal kann man sogar echte Wunder tun, man kann erfahren was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin.

Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen, und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Genussmittel. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Besser verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere genetisch gute Weiße vermehren, und sich über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die Greys haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Göttin in menschlicher Gestalt, ein neues deutsches Kaiserreich und ein Weltweites Friedensreich. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten, und gut oder fair verdienen, und sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen mehr schöne Kultur statt Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen dass Primitivität und seichte Unterhaltung kulturell zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die häufig schlecht integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen sollte es nicht geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur vernünftig sondern auch sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt (Siehe dazu 'Manifest Destiny').

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer kosmischen Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Künftige Generationen werden im Paradies leben, wo die Menschen frei sein werden von Krankheiten und Ärger und im Besitz von ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für die bessere Zukunft der Erde und für unsere gute Göttin lohnt es sich, gegen die bösen Mächte aufzustehen.

ALLGEMEINES UND IMPRESSUM

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ewas Planet, 12017 / 2017 – Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Der Text stammt von dem Gott der alle Models erschaffen hat.